

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 159.

Donnerstag den 12. Juli

1883.

Bekanntmachung.

Wegen Wegzug werden Samstag den 14. Juli Vormittags 9^{1/2} Uhr nachverzeichnete Mobilien, als:

2 Sopha's, 2 Bettstellen mit Sprungrahmen, Seegras-Matrasen, Deckbetten und Kissen, 2 Rohhaar-Matrasen und Plumeaux, 2 Deckbetten und Kissen, 1 Ovale Tisch, Klapp- und viereckige Tische, 1 Kommode, 12 Hockerstühle, Delgemälde, Kupferstiche, Spiegel, Sessel, 1 Schreibtisch, 1 Küchenschrank, 2 Kinderbettstellen, 1 Kuhl, Küchengeräthe, Vorhänge, Teppiche, Kleider, Betttücher, Tischtücher etc., gegen Baarzahlung im Auktionssaale

6 Friedrichstraße 6

öffentlich versteigert.

Ferd. Müller,
Auctionator.

Bekanntmachung.

Nächsten Samstag den 14. Juli Nachmittags 4 Uhr wird das Korn von 42 Ruthen an der „Schönen Aussicht“ gegen Baarzahlung versteigert.

Sammelplatz an der Rundermann'schen Villa.

Ferd. Müller, Auctionator.

Chr. Klee, Goldarbeiter,

24 Webergasse 24,

empfiehlt hiermit seine Werkstätte zur Anfertigung aller Gold- und Silberarbeiten, Reparaturen, Vergold- und Verüberungen. Werkstätte im Hofe, Parterre. 17570

Heinrich Lieding,

Gold- und Silberarbeiter,

empfiehlt sein Lager und Werkstätte zur Anfertigung von Schmuckgegenständen, Reparaturen aller Art unter Berücksichtigung reeller und prompter Bedienung. 10720

Beschäftslocal: 16 Ellenbogengasse 16, Parterre.

Gummi-Betteinlagen

für Wechnerinnen, Kranko und Kinder empfehlen wir nur guten Qualitäten

Gebr. Kirschhöfer,
Langgasse 32, im „Adler“.

Pariser Corsetten

in großer Auswahl. günstige Gelegenheit gut sitzender Panzer-Turtanfas und echtem welche ich zu außer-Preise abgeben kann, in allen Breiten vor-



Sodann habe ich durch eine große Auswahl Corsetten mit u. ohne Fischbein (nicht Horn), gewöhnlich billigem Mechaniken, Fischbein rüthig.

G. R. Engel, Corsetten-Geschäft,
Spiegelgasse 6.

NB. Sämmtliche nach Maß, sowie nach Muster bestellte Corsetten sind eigenes Fabrikat (nicht Fabrik-Corsetten). — Tournures (das Neueste) zu sehr billigem Preise. 10837

Badhaus zum goldenen Brunnen,

34 Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf. im Abonnement, sowie schön möblirte Zimmer incl. Bad von 12 Mark an pro Woche. 11959

Besitzer: **S. Ullmann.**

Gleichsajt für alle Kranke, welche nur wenige, aber möglichst kräftige Nahrung zu sich nehmen können, als auch für Reconvalescenten, Blutarme, Magenleidende etc., täglich frisch bereitet. Zeugnisse von Herrn Geh. Obermedicinalrath Prof. von Langenbeck und dem ärztlichen Verein dahier. 14917

Albert Brunn, Adelhaidstraße 41.

Cuba mit Brasil und Havana, vorzügliche Qualität und schöner Brand, 100 Stück 9 Mark, empfiehlt **J. Stassen, große Burgstraße 16.** Neue Sendung **Import-Havana** eingetroffen. 19067

Möbel-Halle

von **Wilh. Schwenck, Schützenhoffstraße 3.**

Größtes Lager selbstverfertigter Polster- und Kastenmöbel, Betten, Spiegel, compl. Einrichtungen in jeder Holzart empfehle zu den billigsten Preisen unter Garantie für durchaus gute Arbeit.

Reiche Auswahl in Rohhaaren, Dauen, Bett- und Möbelstoffen. 8792

Anton Schmitt, Tüncher, Steingasse
No. 11, empfiehlt sich in allen vorkommenden Tüncherarbeiten zu realen Preisen.

Familien-Nachrichten

Berwandten und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es Gott gefallen hat, unseren guten Vatten, Bruder und Onkel,

Wilhelm Heldstab,

gestern Abend nach langem, schweren Leiden zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet Freitag den 13. Juli Nachmittags 6 Uhr vom Sterbehause, Frankenstraße 5, aus statt. Um stille Theilnahme bitten

19552 Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Allen Denjenigen, welche an dem für uns so schmerzlichen Hinscheiden unserer innigstgeliebten Mutter, Großmutter und Schwiegermutter,

Frau Philipp Seipel Wwe.,

Sophie, geb. Chambien,

so innigen Antheil nahmen, sagen wir, besonders auch Herrn Pfarrer Cunz für seine trostreiche Grabrede, unseren herzlichsten Dank.

Ramens der trauernden Hinterbliebenen:

W. Seipel jun.

Schierstein, den 8. Juli 1883.

19467

Defen und Herde neuester Construction, Decimal- und Tafelwaagen, Gartenstühle, Sessel, eiserne Bettstellen, Haus-, Landwirthschafts- und Bau-Handwerks-Geräthschaften u. s. w. u. s. w. offerirt zu sehr billigen und festen Preisen

Abr. Stein, Eisenwaaren-Handlung,

Wiesbaden, Kirchgasse 35.

18028

Delfarben, Fußbodenlacke, Leinölfirniß, Stahlspäne, Parquetbodenwische, Pinsel

empfehlen 16978

Ed. Weygandt,

Kirchgasse 18.

Jean Wich in **Biebrich a. Rh.**, Mainzerstraße 3, bringt seine **Wagen-Lackirerei** bei dauerhafter, geschmackvollster Arbeit und billigster Berechnung in empfehlende Erinnerung. 17554

Jemand in der **Wellrichstraße** wünscht das „**Berliner Tageblatt**“ auf Stunden mitzulesen. Adressen unter H. G. 75 in der Exped. d. Bl. erbeten. 19500

Zwei **Diener-Anzüge**, 1 Bettstelle, 1 Rippportière und einige Damenkleider zu verkaufen. Näh. Exped. 19504

Ein schöner **Kinderfirowagen** und ein **Donche-Apparat** zu verkaufen **Emserstraße 4, 3. Stod.** 19494

Ein **Kinder-Sirowagen** zu verkaufen **große Burgstraße 14, erste Etage.** 19479

Ein **grauer Papagei** nebst Käfig zu verkaufen. Näheres Expedition. 19548

Zwei tüchtige **Arbeitspferde** (noch jung) zu verkaufen **Schwalbacherstraße 53.** 19486

Neue Kartoffeln zum Tagespreis bei **Ph. A. Schmidt, Moritzstraße 5.** 19489

Neue Kartoffeln zum Tagespreis **Schwalbacherstraße 23.**

Badewannen in allen Größen mit Holzböden von 5 W. 50 Pf. an (auch zu vermieten), **Einnachbüchsen** nur von 25 Pf. an, empfiehlt

Karl Koch, Spengler & Installateur, 5 Ellenbogengasse 5.

18359

Verschiedene Sorten blühender Topfpflanzen billig abzugeben „**Villa Gerstau**“, **Sonnenbergstraße.** 194

Damen- und Kinderkleider werden geschmackvoll angefertigt, sowie **alle Weißnähereien** schnell und billig besorgt **Lehrstraße 35, 1 Etage hoch.** 196

Wolle wird geschlumpft **Fahrradstraße 15;** daselbst **Schafwolle** vorrätzig. 194

Verloren, gefunden etc.

Verloren eine schwarze Mantille von Cachemir mit Atlasbesatz mit Spitzen und Perlen. Der Wiederbringer eine Belohnung **Waltmühlstraße 13, 1 St.** 191

Verloren ein **Portemonnaie** mit 8-12 Mark, 3 kleine Schlüssel u. Abzugeben gegen die Hälfte des Inhalts **Kirchgasse 26, 2 Treppen hoch.** 194

Entlaufen ein gelbliches **Spitzhündchen**, auf den Namen „**Spiz**“ hörend. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung. **Mauergasse 19.** Daselbst find eine **Partie Baumstämme** einzeln abzugeben. 194

Immobilien, Capitalien etc.

Gesucht eine große **Villa** mit Garten in der Nähe des **Curhauses**, sodann noch eine kleinere, legen in der **vorderen Frankfurter-, Bierstadter-, Pauliner- oder Blumenstraße**, und ein feines **Restaurant.** Näheres durch das **Bureau „Germania“**, **Häfnergasse 5.** 191

Villa mit prachtvoller Aussicht, gesunde Luft, einige Minuten vom **Kochbrunnen** entfernt, schöner Garten, elegant geputzt für **48,000 Mark** zu verkaufen durch

G. Mahr, große Burgstraße 14.

Ein in allen Theilen sehr solides und schönes **Haus** in der **Waldstraße**, mit großen Kellereien, **Thorsahrt, Hofraum, schönem Hinterbau** und kleinem Gärtchen in der Nähe der **Trinkhalle**, ein zweistöck. **Haus** mit Gärtchen, in der Nähe der **Trinkhalle** für **28,000 M.**, ein **Haus** mit 2 Balkonen, Vor- und Hintergarten, für **42,000 M.**, schöne **Villen** obiger Gegend mit großen Gärten für **60,000, 54,000** und **52,000 M.**, ein dreistöck. **Landhaus** mit schönem Seitenbau und großem Garten wegzugshalber für **48,000 M.** zu verkaufen durch **J. Imand, Weilstraße 2.**

Die v. d. Becke'sche Villa, **Ecke der Bierstadter- und Paulinenstraße 1**, ca. 1 Morgen 55 Ruthen großen, schönen Garten, schöne Stallungen für 4 Pferde, **Wagen-Remise** feinste und beste Lage, ist sehr preiswürdig zu verkaufen. Wegen Besichtigung, **Situationsplan**, sowie allem Näheren zu wenden an **G. Mahr, große Burgstraße 14.**

Elegantes Haus in feinsten Lage, mit schönem **Garten, Hof, Thorsahrt** (ohne Hinterhaus), welches eine prächtige **Wohnung frei** rentirt, zu verkaufen durch **G. Mahr, große Burgstraße 14.**

Villa in **Cronberg** zu verkaufen, prächtige Lage, billiger Preis. **C. H. Schmittus.** 194

Wirthschaft, eine schöne, in gangbarer Straße, preiswürdig zu vermieten. Näheres Expedition.

Eine **gangbare Wirthschaft** in guter Lage wird von einem cautionsfähigen **Wirth** zu miethen gesucht. Offerten unter **C. K.** an die Expedition d. Bl. erbeten.

(Fortsetzung in der Beilage.)

Zum Verkauf von Ruhrkohlen in Waggon-
 Wagen wird ein tüchtiger Agent gesucht. Gef. Offerten
 + Anaabe von Referenzen unter M. C. 9 an die Exped. 19535
 Ich bitte, meinem Sohne **Jacob** Nichts zu leihen, noch zu
 borgen, indem ich für Nichts hafte. **Kaspar Ulrich**. 19473
Fruchtabmachen wird übernommen. N. Michelsb. 28. Stb.
 Ein **Kinderbettchen** zu verk. Adlerstraße 36, Dachl. 19471

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine anständige Frau wünscht stundenweise Beschäftigung
 im Nähen bei einer feinen Herrschaft. Näh. Exped. 19492
 Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Bügeln oder Wäsche-
 Anbessern. Näh. Metzgergasse 13 im Laden. 19525
Zwei Mädchen, w. bürgerl. Kochen l. zu aller häusl.
 Arbeit willig sind, suchen Stellen. N. Hochstätte 6. 18939
 Eine junge Engländerin sucht auf Mitte August
 eine Stellung als Erzieherin, am liebsten in einer
 Familie. Näh. Expedition. 19522
 Ein ordentliches Mädchen, welches kochen kann, sucht Stelle
 Näheres große Burgstraße 4. I. 19520
 Ein feingebildetes Mädchen aus besserer Familie,
 von sanftem, hingebendem Wesen, sucht Stelle als Gesell-
 schafterin oder Krankenpflegerin hier oder auswärts.
 Näh. Steingasse 20 bei Maybach. 19511

Ein feines Mädchen von 21 Jahren sucht Stelle zur
 Stütze der Hausfrau oder bei größeren Kindern. Näh.
 Tannusstraße 19 im 3. Stod. 19539

Eine zweifelhafte **Amme** sucht Stelle. Näh.
 Schulgasse 17 bei Frau Kromann. 19555
 Mehrere perfecte Kammerjungfern, Gouvernanten, Herr-
 schaftl. u. feinsbürgerliche Köchinnen und Diener suchen Stellen
 durch das Bureau „**Germania**“, Hafnergasse 5. 19553
 Eine bürgerliche Köchin, in allen häuslichen Arbeiten erfahren,
 sucht Stelle. Näheres Mauergasse 21, 2 Treppen hoch. 19556
 Ein Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht
 Stelle. Näheres Hochstätte 27. 19557
 Ein recht gut erzogenes 20jähr. Mädchen (Waise) mit 1 1/2
 und 2jährigen Zwergnissen, im Nähen, Bügeln und Serviren
 geschult, sucht Stelle. Näh. Metzgergasse 21, 2 St. h. 19547
 Ein von seiner Herrschaft gut empfohlenes Mädchen sucht
 erweiterte Stelle. Näh. Nicolassstraße 27, 1 Tr. h. 19550
Zwei reinliche Landmädchen von 16
 Jahren, zu jeder Arbeit willig, suchen Stellen.
 Näheres Hochstätte 6. 19514
 Ein Mädchen, das kochen, waschen und bügeln kann und
 Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näheres Kerosstraße
 29 im Hinterhaus, 2 Treppen hoch. 19533
 Eine perf. Kammerjungfer f. Stelle d. Ritter, Weberg. 15.

Personen, die gesucht werden:

Eine durchaus tüchtige **Maschinennäherin** für Weiß-
 wäsche sofort auf längere Zeit gesucht **Kapellenstraße 33**,
 Gehalt hoch. 19495

Gesucht

Eine perfekte Kammerjungfer.
 Offerten unter W. R. No. 90 in der Exp. d. Bl.
 19509
 Ein reinliches Mädchen wird gesucht Saalgasse 14. 19523
 Ein tüchtiges Mädchen wird gesucht Langgasse 36. 19524
 Ein junges Mädchen wird gesucht. Näh. Dranienstraße 2
 im 3. Stod. 19503
 Ein reinliches Mädchen, das alle Arbeiten versteht und
 fröhlich, sofort gesucht. Näh. Bleichstraße 8, Baden. 19538

Ein reinliches Mädchen gesucht Schulgasse 15. 19532
 Ein geringes Mädchen f. leichte Hausarb. gef. Stifstr. 1. 19518
Gesucht ein junges, anständiges Mädchen als **Portiere**,
 brave Hausmädchen, 1 Wäschmädchen, 1 junger Saalkellner und
 1 jung. Hausbursche d. Wintermeyer, Hafnergasse 15. 19544
 Ein **tüchtiges Mädchen** wird gesucht Dohheimerstraße 46
 im 3. Stod. 19496

Gesucht eine jüngere, perfecte Köchin,
 sowie Mädchen für Küchen- und Haus-
 arbeit durch Frau Stern, Franzplatz 1. 19551
Gesucht 2 gutbürgerliche Köchinnen, 8 Mädchen als
 solche allein, sowie 2 Hausmädchen durch Frau Börner,
 Metzgergasse 21. 19547
 Ein Mädchen vom Lande im Alter von 17—18 Jahren
 gesucht Bleichstraße 3. 19549

Gesucht: Eine perfecte Hotellköchin, 1 feinsbürger-
 liche Köchin nach (Haag) Holland,
 Mädchen, die bürgerlich kochen können, für allein, einfache Haus-
 mädchen und 1 gelehrt. Kindermädchen d. Ritter, Weberg. 15.
 Ein tüchtiger, junger **Koch** (Jahresstelle) gesucht durch
 Ritter, Webergasse 15. 19540
 Ein junger, gewandter **Restaurationskellner** gesucht im
 „Weißes Lamm“, am Markt. Eintritt sogleich. 19508

Bauschreiner gesucht.

Tüchtige Bodenleger. Näheres Expedition. 19534
 Gute **Bauschreiner** gesucht Schulgasse 4. 19537
 (Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Ein **möbliertes Zimmer** mit Küche in Wiesbaden oder
 nächster Umgebung wird zu mieten gesucht. Offerten mit
 Preisangabe unter H. B. an die Expedition. 19513

Gesucht

wird für gleich eine gut möblierte **Wohnung von**
2—5 Zimmern (Barterre oder Bel-Etage). Gef.
 Offerten unter F. K. an die Expedition. 19526
 Sofort oder zum 1. August ein kleines Logis im Preise von
 12—14 Mk. monatlich gesucht. Näh. Expedition. 19506
Lager mit Keller und Comptoir gesucht. Offerten unter
 C. C. 14 an die Expedition. 19512

Angebote:

Geisbergstraße 30 (Landhaus) **schöne Bel-Etage-**
Wohnung von 6 Zimmern, Küche,
 Mansarden und Zubehör, mit großem Balkon und Mitbe-
 nutzung des Gartens auf 1. October zu verm. N. Part. 18435
Jahnstraße 17, Frontspitze, sind 3 Zimmer mit Glasabschluß,
 Küche u., auf 1. October zu vermieten. 19490

Tannusstrasse 26 **möblierte Zimmer mit Ven-**
tion zu vermieten. 19505
 Eine möblierte Barterre-Etage mit Küche ist auf gleich zu ver-
 mieten. Näheres Expedition. 18839

Eine Bel-Etage von 4 Zimmern nebst Küche auf 1. October
 zu vermieten. Näheres Wellrichstraße 27, Barterre. 19554
Häbisch möbliertes Zimmer nebst Cabinet an einen einzelnen
 Herrn zu vermieten Geisbergstraße 30 (Landhaus). 18921

Ein **kleiner Laden** mit Wohnung auf den
 1. October zu verm. **Langgasse 38**. 19501

Großer Laden mit großem Schau-
 fenster zu vermieten
Langgasse per 1. Januar. Offerten unter
 H. R. 4 an die Exped. d. Bl. erbeten. 19510
 Ein Arbeiter erhält Kost und Logis Kerosstraße 16, Part. 19527
 (Fortsetzung in der Beilage.)

Für Bücherfreunde!

die vorzüglichste Auswahl

zu den allerbilligsten Preisen!!

Garantie für complet! und fehlerfrei!!!

1) **Shakespeare's** sämtliche Werke, die illustrierte deutsche Ausgabe, in 4 groß Octavbänden mit ca. 300 Illustrationen, 2) **Boccaccio's** Delameron, die prachtvolle Ausgabe in groß Octav, 3) Die Armen und Elenden, in 6 Büchern, alle 3 Werke zusammen nur 9 Mk. — **Galerie berühmter Meister**, 40 Pracht-Stahlstiche (Kunstblätter), groß Quart, nur 5 Mk. — 1) **Goethe's** Werke, die vorzüglichste Auswahl in 16 Bdn., Classifier-Format, in eleganten Einbänden mit Vergoldung gebunden, 2) **Auswanderer** und Ansiedlerleben in Brasilien, Länder- und Völkerkunde, 256 Seiten mit Kupfertafeln in Thon- u. Farbendruck, größtes Octav-Form., 3) Album nordgermanischer Dichtungen in 2 Octavbänden mit Portraits, alle 3 Werke zusammen 9 Mk. — **Becker's** Geschichte des Alterthums, höchst interessantes und belehrendes Werk, neueste Aufl. in 3 Octavbänden mit vielen Bildern, nur Mk. 3.50! — **Die Erde und ihre Bewohner**, neueste Aufl., 2 große starke Bände mit über 400 Bildern, nur 6 Mk. (Werth das Dreifache). — **Das malerische und romantische England**, Belgien, Holland u. dargestellt in Bild und Wort, berühmtes Prachtkupferwerk, 24 Theile mit ca. 90 Stahlstichen, größtes Octav, Mk. 4.50 (Werth das Vierfache). — **Ainsworth's** historische Romane, 12 Bde. Classifier-Format, nur Mk. 4.50. — **1001 Nacht**, die große Pracht-Ausgabe mit über 200 Bildern, Quartformat im schönsten Prachteinband mit Vergoldung, nur 8 Mk.!! — 1) Die Schönheit der Frau mit Illustrationen, 2) Geheimbuch f. d. Ehe, Beides zusammen 3 Mk. — 1) Gesundheitspflege für Jedermann von Dr. E., eleg. gebd., 2) Der Mensch und sein Geschlecht, Beides zusammen nur 3 Mk. — **Alex. Dumas' Denkwürdigkeiten**, 20 Bde., statt 28 Mk. nur Mk. 4.50. — **Alex. Dumas, Frankreich**, 32 Bändchen, Class-Form., nur Mk. 4.50. — **Alex. Dumas, Mohikaner von Paris**, 42 Bändchen, Class-Format, nur Mk. 4.50. — **Illustrierte Geographie** mit vielen 100ten Abbildungen von Städten, Gebänden, Völkern u., größtes Form. heft Atlas von 58 color. Karten, sowie Karte von 1878, größtes Hochfolio-Form., gebd., nur 6 Mk. — **Kochbuch**, das Beste von Schlegel, 2156 Recepte, nur Mk. 2.50. — 1) Aus Rom, Interessante Schilderung, 282 Seiten stark, mit Titelbild, 2) Das Pfaffenkind, 3) Bajaderentänze, alle 3 zusammen 3 Mk. — 1) Conversations-Lexikon der Liebe, von A—B mit Vergold., 2) Amor im Reichthum, zusammen nur 3 Mk. — **Aus allen Welttheilen**, Illustrierte Länder- und Völkerkunde der beliebtesten Schriftsteller, über 400 doppelpalt. Seiten stark, gross Quart, mit 134 Bildern und ca. 50 Karten u., nur Mk. 4.50. — 1) Schiller's sämtl. Werke, die vollständige Classiker-Ausgabe, in 12 Bänden, in reich vergoldeten Einbänden gebd., 2) Ein höchst interessanter neuer Roman, 3) Schiller's Geistesgang, sein Leben, Wirken und Streben, verbunden mit Literaturgeschichte der bedeutenden Dichter, höchst interessantes Werk, über 400 Seiten, groß Format mit Portrait, alle drei Werke zusammen nur 9 Mk. — Herder's sämtl. Werke, die vollständigste Original-Ausgabe in 60 Bänden, nur Mk. 13.50. — **Die Geisterwelt**, die enthüllte Schatzkammer des Wunderglaubens u., 670 Seiten größtes Octav, nur Mk. 4.50. — **Reichenbach's Pflanzenwelt**, 358 Seiten groß Octav, mit den Abbildungen, nur 2 Mk. — **Casanova's Memoiren**, beste, deutsche, illustr. Ausgabe, in 17 Octavbdn., nur 15 Mk. — **Bulwer's** beliebte Romane, die schöne, deutsche Cabinet-Ausgabe, 39 Bändchen für nur 6 Mk. — **Egyptische Geheimnisse**, 4 Theile, mit über 1200 bewährten Geheim- und Sympathiemitteln, 4 Mk. (selten). — 1) **Grimm's** Grammatik der deutsch. Sprache, gr. Format, 2) **Körner's** sämtliche Werke, elegant ge-

banden, Beides zusammen nur Mk. 3.50. — **Deutsche Criminal-Bibliothek** aus alter und neuer Zeit, 724 Seiten größtes Octav, nur Mk. 4.50. — **L'illustration de Paris**, franz. illustr. Zeitung, pr. vollst. Band in größtem Quart, eleg. gebd., mit 800 Bildern, nur 6 Mk.!! — 1) **Kriegs-Album** von 1870 Kunstblätter in größtem Quer-Quart-Format, 2) **Von Ocean zu Ocean**, Quer durch Amerika, gr. Octav, Beides zusammen Mk. 2.50. — Album Schleswig-Holstein, 24 Stahlstiche Quer-Quart, nur 2 Mk. — **Tyll Eulenspiegel**, die große Pracht-Ausgabe mit den 55 berühmten Kunstblättern von Ramburg, größtes Quer-Quart-Format, gebd., 9 Mk. — **Komberg's** so berühmte Bauzeitung für praktische Baukunst u., pr. vollständiger Jahrgang, gr. Quart, mit circa 50 gr. Kupfertafeln, anstatt 12 Mk. nur Mk. 2.80 (5 verschiedene Jahrgänge zusammen, statt 60 Mk. nur 12 Mk.!!) — 1) **Hamburg im Licht und Schatten**, Sittengemälde von Bernhardt, 2) **Tagebuch des Sultans**, aus dem Türkischen, Beides zusammen nur 3 Mk.!! — **Shakespeare's** selected works (englisch), 28 Bändchen, nur 2 Mk. — **Jame Novels** (englisch), in 5 Octav-Bänden mit Stahlstichen, nur 3 Mk. (Werth über das Vierfache). — **Der Russische Hof**, 9 große Octavbände, statt 33 Mk. nur 10 Mk. — **Die Dänische Hof**, 8 große Octavbände, statt 30 Mk. nur 9 Mk. (sehr selten). — **Die geheime Hilfe**, von Heinrich (versiegelt), nur 3 Mk.!! — **Neuer Benußspiegel** (versiegelt), Mk. 2.50. — **Schölkke's** sämtliche Romane, 12 Octavb., nur Mk. 7.50! — **Unterhaltungs-Bibliothek** vorzüglicher Romane u. bedeutender Schriftsteller, 24 Octavbände, Ladenpreis statt 85 Mk. für nur 9 Mk. — 1) **Derfen's** Märchen und Geschichten, Pracht-Ausgabe mit Bildern von Raubach u., pompös gebd., 2) **Paul und Birgit** mit 8 Stahlstichen, Beides zusammen nur 5 Mk. — **Das 7. Buch Moses**, Geheimnisse aller Geheimnisse, das magisch Geisterkunst, wort- und bildgetreu nach einer Handschrift des Papstes Gregor, deutsch mit über 20 Tafeln sammt wichtigem Anhang, nur 9 Mk.!! (Interessante Curiosität). — **Meisterwerke der Bildhauerkunst**, hervorragende **Sculpturen** berühmter Meister, 25 Pracht-Stahlstiche, Quart, nur 4 Mk.!! — **Roman-Bibliothek** interessanter Romane, 10 Bände, nur Mk. 4.50! — 1) **Merkwürd. Reisen, Natur- und Völkerleben** u., ca. 300 Seiten, Quart, 2) **Insecten- und Käferbuch**, mit Abbildungen, gebd., nur 3 Mk.!! — 1) **Blüthen und Perlen** deutscher Belletristik von Elise Polko u., elegant in groß Octav, 2) **Beliebter Roman** von Flügare-Carlén, Beides zusammen 3 Mk.!! — 1) **Spanien und Portugal**, mit 12 Stahlstichen, 2) **Aus fernen Landen**, Geogr. Bilder und Skizzen, illustriert, groß Octav, Beides zusammen nur Mk. 2.50.

Musik im Hause!!

450 Piecen für Piano
zusammen für nur 10 Mk.!!!

- 100 der beliebtesten, schönsten, neuen Tänze.
- 40 der schönsten, brillanten Fantasien über Lieder von Schubert, Schumann u.
- 100 der schönsten Volkslieder aller Nationen für Piano u. Orgel.
- 15 Valses, Nocturnos u. von Chopin.
- 48 Lieder ohne Worte von Mendelssohn.
- 148 Lieblingstücke aus Opern u.

Alle diese 450 Piecen in schönen, großen Ausgaben, in 6 hübsch ausgestatteten Albums mit gutem und schönem Papier, gänzlich neu und fehlerfrei:

zusammen für 10 Mark

Ferner liefere 50 der schönsten und neuesten Opern (als: Fledermaus, Boccaccio, schöne Helena, Fatima, Ithusalem, Orpheus, Carmen, lustiger Krieg u. s. w.) in

Auswahl für Piano, 2händig alle 50 Operetten in groß Quart, für den fabelhaft billigen Preis von zusammen nur 6 M.

Geschäftsprinzip seit 27 Jahren: Jeder Auftrag wird sofort in guten, fehlerfreien Exemplaren unter Garantie prompt expedirt von der **Export-Buchhandlung** von **J. D. Polack in Hamburg.**

Im eigenen Hause: **Gänsemarkt 30/31.**
Expedition gegen Einwendung oder Nachnahme des Betrages. Bücher und Musikalien sind zoll- und steuerfrei. 268

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.
Montag den 16. Juli c. Abends 6 Uhr:
Gartenfest.

Der Vorstand.
Die erste ordentliche General-Versammlung der Filiale der Central-Kranken- und Sterbekasse der Schuhmacher und verwandter Berufsgenossen Deutschlands (C. S.)

findet heute Donnerstag Abends 8 1/2 Uhr im Vereinslokale „Zum Erbprinzen“, Mauritiusplatz, statt.
Tagesordnung:

- 1) Berichterstattung über die Thätigkeit im verfloffenen Vereinsjahre;
 - 2) Abrechnung pro 2. Quartal;
 - 3) Neuwahl des Vorstandes;
 - 4) Vereins-Angelegenheiten.
- Wegen der Wichtigkeit der Tagesordnung werden alle Mitglieder dringend gebeten, pünktlich zu erscheinen.
Der Vorstand. 19536

Wiesbadener Kranken-Verein.
Heute Abend 8 1/2 Uhr: **Vorstandssitzung** im Lokale des Herrn **Deufel**, Mauritiusplatz 2, wobei Aufnahme von Mitglieðern stattfindet.
Der Vorstand. 285

Männergesang-Verein „Alte Union“.
Heute Abend 9 Uhr: **Generalversammlung**, wozu die Mitglieðer gemeinsam einladet
Der Vorstand. 75

Die General-Versammlung des **Gewerbevereins für Nassau** findet am 15., 16. und 17. Juli in **Weilburg** statt. Die gemeinschaftliche Abfahrt der Abgeordneten von hier erfolgt am 15. Juli Nachmittags 3 Uhr 5 Min. Die Mitglieðer und Freunde des Vereins werden zur Theilnahme höflichst eingeladen. Mit der Versammlung ist eine Lokal-Industrie-Ausstellung, sowie eine Ausstellung der Zeichnungen aus sämtlichen nass. Gewerbeschulen verbunden.
Der Vorstand des Lokal-Gewerbevereins.

Bierstadter Warte.
(Restaurant.)
Schönster Punkt, um das Aufsteigen des Luftballons zu beobachten. 19545

Neue Weintrauben,
neue Pfirsiche 19521
C. Bausch, 35 Langgasse 35.

Perlzwiebeln sind zu haben bei **Philipp Claudi** im Wellrighal. 18741

Große
Versteigerung
von
Flaschenweinen.

Wegen bevorstehender Räumung des Kellers im alten evangelischen Pfarrhause läßt Herr **C. Schmidt** einen Theil seines Flaschenlagers, bestehend in

Rheinheffischen, Pfälzer und Rheingauer Weinen,

worunter viele aus der **Königl. Domänenkellerei** bezogen, sowie **Bordeaux, alter Madeira, Malaga, feine Cognacs, Solayer** in Originalflaschen,

heute Donnerstag,
Morgens 9 1/2 Uhr anfangend,

in dem **Gartenlokale** der **Frau Dasch**

Wilhelmstrasse 24

durch den Unterzeichneten gegen Baarzahlung versteigern.

Für die Reinheit der Weine wird volle Garantie geleistet, da sie sämtlich amtlich analysirt oder aus der **Königl. Domänenkellerei** bezogen sind.

Probenahme bei der Versteigerung.

Ferd. Müller,
Auctionator.

Tabake

von Joh. Dan. Haas in Dillenburg,
Fabrik-Niederlage

für Wiederverkäufer zu denselben Preisen wie von der Fabrik bezogen bei

Jean Haub,

Ecke der Mühl- und Häfnergasse.

19559

Nur 1. Qualität Rindfleisch	56 Pf.,
" 1. " Schweinefleisch	66 "
" 1. " Kalbfleisch	50 "

alle Sorten **Wurst** stets frisch zu haben Schulgasse 15 und Mauritiusploß 6 bei **J. Lauer, Metzger.** 19531

Holländisches Apffelkraut per Pfd.	48 Pf.
Birnatwerg	30 "
Zwetschenlatwerg	30 "
Rübenkraut	18 "

empfiehlt

Gustav von Jan,
Michelsberg 22.

19528



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Frisch eingetroffen in Eis verpackt: **Edmonder Schellfische** und **Cablian**, Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot) billigt, Bander, Aale per Pfd. Mk. 1.40, Rheinsalm im Ausschnitt Mk. 2.50, kleine Salme von 7-8 Pfd. schwer, in ganzen Fischen Mk. 1.40, Hechte, Krebse u. s. w. 823

F. C. Hench, Vorkieferant.

Frische Seezungen

per Pfund **Mk. 1.5** heute eintreffend.

19542 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

Neue Grünekern

C. Baeppler,

Abelheidstraße 18. Ecke der Adolphsallee.

empfiehlt
19498

Neue Grünern bei Jean Haub,

Mühlgasse. 19560

Neue Grünekern

eingetroffen bei
19528

Gustav von Jan, Michelsberg 22.

Neue Grünern

bei

A. Schott, Michelsberg 4. 19529

Neue Grünern

eingetroffen.

Leopold Herz, Grabenstraße 8. 19543

Neue Kartoffeln

5 Pfund **50 Pf.**

19542 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

Neue Sandkartoffeln

(Flörsheimer), 1¹/₂ Pf. per Pfund, 8 Pfund 75 Pf., empfiehlt
19519 **P. Freihen, Rheinstraße 41, Ecke d. Karlstraße.**

Parz. Kanarien-Fahnen bill. zu verk. Dohheimerstr. 12, I.

Tagess-Kalender.

Heute Donnerstag den 12. Juli.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerliche Fachschule; Abends von 8-10 Uhr: Wochen-Beschulung.

Kriegerverein „Germania“. Abends von 8-9 Uhr: Bücher-Ausgabe, 9 Uhr: Gesangsprobe.

Turn-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Kärturmen. 9 Uhr: Gesang. Filiale der Central-Kranken- und Bierbekaffe der Schuhmacher und vererb. Berufsgenossen Deutschlands. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung im Vereinslokale.

Wiesbadener Kranken-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Vorstandssitzung und Aufnahme neuer Mitglieder.

Tannus-Club, Section Wiesbaden. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Clublokale („Saalbau Schirmer“).

Wiesbadener Rhein- und Tannus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung. Männergesangsverein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Generalversammlung. Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend im „Deutschen Hof“.

Lokales und Provinzielles.

* (Von der herzoglich nassauischen Familie.) Wie die „B.-M.-Z.“ vernimmt, beabsichtigen nach neueren Nachrichten S.S. H.H. die Frau Herzogin und Prinzessin Hilba Ende dieser Woche von Zürich nach Königstein abzureisen, während Se. Hoheit der Herzog auf Anrathen des Herrn Prof. Horner noch einige Zeit in Zürich zubringen wird.

✓ (Schöffengericht. Sitzung vom 10. Juli.) Schöffen: die Herren Landmann Jacob Dörr und Uhrmacher Karl Fleischmann, Beide von hier. — Ein hiesiger Musiklehrer hat die Geige eines seiner Schüler, welche ihm zur Reparatur anvertraut war, unterschlagen und verkauft, während er erklärt, dieselbe sei unter seinen Händen defect geworden und nicht mehr reparaturfähig. Er verselb dafür in eine Geldstrafe von 40 Mk. event. für je 5 Mk. in 1 Tag Gefängnis. — Der Frau eines hiesigen Schreiners wurde am 17. April c. mitgetheilt, eine mit ihr dieselbe Haus bewohnende Wäscherin habe sich in mißbilligender Weise über sie geäußert; sie stellte dieselbe deshalb, als sie ihr auf der Treppe zufällig begegnete, zur Rede. Es entspann sich ein Wortstreit und sie sah sich veranlagt, ihren Mann zu Hilfe zu rufen. Dieser erschien in großer Aufregung in der Küche der Wäscherin, in der einen Hand einen Seilstrick festhaltend. Er stürzte auf die eben mit den Vorbereitungen zum Bügeln beschäftigte Frau zu, schlug mit dem Krüge auf sie ein, soll nach Angabe der einen Zeugin wieder in seine Wohnung zurückgelaufen sein, dort ein Beil geholt und mit diesem die Mißhandlung fortgesetzt haben. Sein Opfer hat mehrere nicht ganz unerhebliche Verletzungen davongetragen. Der Gerichtshof verurtheilte den Schreiner wegen vorsätzlicher körperlicher Mißhandlung unter Anwendung eines gefährlichen Werkzeuges (Krug) zu 2 Monaten Gefängnis. Der Beweis dafür, daß der Angeklagte sich bei der Mißhandlung eines Beiles bedient (er sollte mit der Rädlette desselben auf die Wäscherin eingeschlagen haben), indes wurde nicht für erbracht.

— Einem Hausfriedensbruchs wurde ein Mann aus Fischbach (Amts Schwabach) für überführt erachtet und wegen desselben zu 10 Mk. Geldstrafe event. 2 Tagen Gefängnis verurtheilt. Am 5. April c. war bei dem Mann nach Schierstein, woselbst sein Bruder bei einem Schlossermeister in der Lehre war, gekommen, um den Letzteren zu veranlassen, Jenseit entgegen den Abmachungen, Bohn zu zahlen. Der Meister hat sich jedoch verständlich nicht veranlaßt gesehen, diesem Ansuchen zu willfahren. Die beiden Brüder sind zusammen ausgegangen, und als ihre Beschwerde bei dem Herrn Bürgermeister erfolglos geblieben ist, haben sie sich gemeinsam wieder in der Besitzung des Lehrherrn eingefunden. Der Jüngere packte seine Sachen zusammen, um ohne Weiteres aus der Lehre davonzulassen, während der Ältere im Hofe wartete. Der Hausfriedensbruch war dadurch begangen, daß der Fischbacher dort verblieb trotz der wiederholt an ihn ergangenen Aufforderung, sich zu entfernen (der Meister hat seinen Wohnung selbstverständlich nicht weggehen lassen). — Bei einer in der Ludwigstraße wohnenden „Schönen“ kehrte am 18. April c. ein junger Mann ein, welcher eine Zeit lang dort verblieb, später aber in Differenzen mit der Hausinassin gerieth und handgreiflich wurde. Ein kurz nachher sich findender zweiter Burche nahm sofort für ihn Partei; gemeinschaftlich tractirten sie das Mädchen mit Ohrfeigen, drückten es an die Wand, warfen es zur Erde, Einer schlug mit einem Stechessen auf die laut um Hilfe Schreiende ein und sie brachten derselben mehrere Verletzungen an Kopf, Hand u. c. bei. Beide Burchen erachtete der Gerichtshof für schuldig, die Person gemeinschaftlich vorsätzlich körperlich mißhandelt und an der Gesundheit geschädigt zu haben (Einen unter Anwendung eines gefährlichen Werkzeuges) und verurtheilte den Einen zu 2, den Anderen zu 3 Monaten Gefängnis, indem er die Frage nach mildernden Umständen vernachlässigte.

Vertheidiger: Herr Rechtsanwält Dr. Alberti. — Einer wegen Unterschlagung, Urkundenfälschung, Diebstahls und Betrugs vorbestrafter Frau eines hiesigen Tagelöhners wirft die Anklage vor, daß sie, während sie bei einem hiesigen Privatier als Monatsfrau functionirte, einen Betrag hier um 43, 22, 10 und 20 Mk. zwei Spezereiwarenhändler um 5 Mk. resp. 3 Mk. 94 Pfg. und einen Bäcker um 1 Mk. 26 Pfg. betrogen habe, indem sie ohne Auftrag auf den Namen ihres Brodherrn Baaren und Geld entnahm, und ferner, daß sie diesem Letzteren drei Flaschen Bier bewendet habe. Da die Sachlage nicht genügend aufgeklärt erschien, wurde die Auberäumung eines neuen Termins, zu welchem zwei neue Zeugen

geladen werden sollen, beschlossen. — Der Wirth Christ zu Maurob hatte während einiger Zeit schon Klage zu führen gehabt, daß ihm Weizenbrot und andere Erwaaren aus einem in seiner Küche befindlichen Schranke abhanden gekommen waren. Er legte sich deshalb eines Tages im Monat März auf die Lauer, attrapirte den 12 Jahre alten Sohn einer Nachbarin, die derselbe eben in den Schrank zu greifen im Begriff war und erhielt bei dieser Gelegenheit denn das Geständniß, daß er auch wenige Tage vorher einen Schwartenwagen im Werte von 3 M. sich angeeignet habe. Der wegen Diebstahls angeklagte Schulbursche wurde für überführt erachtet, mit Rücksicht auf den Umstand jedoch, daß er zur Zeit der That kaum das straffähige Alter erreicht hatte, kam er mit einem ihm auf der Stelle erteilten Verweise davon. — Einen Zeitungsartikel hatte im März v. J. ein Correspondent der hier erscheinenden „Nassovia“ sich zum Anlaß dienen lassen, in einer Correspondenz d. d. Höchst, den 18. März, bittere Klage über die Schulverwaltung in Hofheim zu führen. Besonders war gelagt worden, während allerwärts die Beaufsichtigung der Schule wieder den Pastoren übertragen werde, bleibe in Hofheim Alles beim Alten. So kommt es, daß Bürgermeister K. Dirigent des Schulvorstandes sei, daß aber (es sind in Hofheim sechs katholische und ein evangelischer Lehrer vorhanden) die bei Beltem mehr zu diesem Amte qualifizierte katholische Geistlichkeit nicht ein Mitglied zu dieser Corporation stelle. Wegen eines Passus in dieser Rücksicht gegen den verantwortlichen Redacteur der „Nassovia“ Strafantrag gestellt worden (öffentliche Beleidigung). Für überführt erachtet, traf ihn eine Geldstrafe von 50 M. Außerdem hat er die Kosten des Verfahrens zu tragen. — Am 3. resp. 4. Mai c., während er in einer hiesigen Gastwirtschaft als Kellner functionirte, hat ein junger Mann aus dem Amte Beben durch zwei selbstständige Handlungen ca. 20 M. unterschlagen. Für jede Strafthat wurde er mit 8 Tagen oder mit einer Gesamtstrafe von 10 Tagen bestraft.

* (Ordnungsverleihung.) Der Großherzog von Hessen hat bei Gelegenheit der Besichtigung des Hess. Infanterie-Regiments No. 81 den Premierlieutenant v. Holbach durch einen Orden ausgezeichnet.

* (Militärische Personal-Nachrichten.) v. Kieftwand, Oberlieut. und etatsmäß. Stabsoffizier vom Königs-Hus.-Regt. (1. Rhein.) No. 7, mit der Führung des 1. Hess. Hus.-Regts. No. 13, unter Stellung à la suite desselben, beauftragt; v. Bülow, Oberst und Commandeur des 1. Hess. Hus.-Regts. No. 13, in Genehmigung seines Abschiedsgesuches, mit Pension und der Regts.-Uniform, zur Disposition gestellt.

* (Militärisches.) Das General-Commando des 11. Armecorps macht folgendes bekannt: „In der letzten Zeit gehen in stetig sich mehrender Zahl Gesuche von Angehörigen activ dienender Soldaten um Entlassung der Begleiter resp. um Beurlaubung derselben zur Disposition des Truppentheils hier direct ein und müssen an die Vorgesetzten unter Verweisung auf den vorgeschriebenen Reclamationsweg zurückgegeben werden. Zum größten Theil sind diese Gesuche vom Ortsvorstand bescheinigt resp. auch oft von diesem verfaßt. Das General-Commando glaubt sowohl im Interesse der Vorgesetzten selbst, deren Kosten durch die falsche Adressirung ihrer Gesuche entstehen, als auch um das Schreibwesen zu verringern, das Ersuchen stellen zu müssen, die Ortsvorstände auf die Einhaltung der über die Anbringung von Reclamationen und Gesuchen um Beurlaubung von Soldaten zur Disposition ihres Truppentheils gültigen Bestimmungen hinzuweisen.“

* (Zeugen- u. Gebühren.) Die Feststellungen der den Zeugen und Sachverständigen zu gewährenden Beträge erfolgen bei den Gerichten des nämlichen Bezirks und selbst bei einem und demselben Gerichte vielfach nach verschiedenen Unterlagen und Grundlagen. Um in dieser Hinsicht ein einheitliches Verfahren herbeizuführen, hat der Justizminister durch eine allgemeine Verfügung vom 15. v. M. die nachstehenden Anordnungen getroffen: 1) Die Berechnung der Gebühren der Zeugen und Sachverständigen ist nur einem Gerichtsschreiber, bei größeren Gerichten nur dem Amtsschreiber zu übertragen. 2) Bei den Landgerichten und Kreisgerichten sind, soweit dies ohne besondere Kosten geschehen kann, über die Entfernungen der zu dem Bezirke gehörigen Orte vom Orte des Gerichts Tabellen anzulegen. 3) Für jedes Gericht oder für mehrere Gerichte, in welchen die Verhältnisse im Wesentlichen gleich liegen, sind über die Entfernungen, welche den Zeugen je nach ihrer Zugehörigkeit zu verschiedenen Klassen oder Gruppen als Erwerbsverhältnis, und über die Entfernungen, welche den verschiedenen Arten von Sachverständigen für ihre Leistungen zu gewähren sind, sowie über die den Zeugen und Sachverständigen zu bewilligenden Aufwandsentschädigungen Tarife aufzustellen. 4) Die Präsidenten der Ober-Landesgerichte haben die zur Ausführung der vorstehenden Vorschrift erforderlichen Anordnungen zu erlassen und die Tarife (No. 3) festzustellen. 5) Die Gerichtsschreiber dürfen bei der Berechnung der den Zeugen und Sachverständigen zu gewährenden Beträge nicht abweichen, soweit die Abweichung durch den die Liquidation festsetzenden Richter angeordnet wird. Ist eine solche Anordnung getroffen, so hat der Gerichtsschreiber dies auf der Liquidation kurz zu bemerken.

* (Polizei-Statistik.) Im Monat Juni c. sind bei der Königl. Polizei-Direction Wiesbaden zur Verhandlung gekommen: 64 Diebstähle, 10 Eigentumsbeschädigungen, 6 Brände, 2 Befreiungen von Arrestanten, 8 Unterklagungen, 1 Raubanfall, 1 Schriftfälschung, 1 Verletzung und Widerstand gegen die Staatsgewalt, 11 Verurteilungen, 1 Verletzung der Schamhaftigkeit, 7 Mißhandlungen und Verurteilungen, 1 Verletzung der Schamhaftigkeit, 2 Eindringen in fremdes Eigenthum, 3 Hausfriedensbrüche, 1 Unzucht, 3 Münzverbrechen und Betrugsgewinne von falschem Gelde, 1 Fälschungsvergehen, 2 Verurteilungen, 194 Strafpolizei-Übertretungen, 55 Unfuge und abthätliche Rufbeleidigungen, 33 Droschken-, 18 Sanitäts- und 3 Bau-

Polizei-Übertretungen, 105 Contraventionen gegen die Meldeordnung, 20 Contraventionen gegen die Hundeordnung, 2 Contraventionen gegen die Marktordnung, 3 Contraventionen gegen die Behrordnung, 10 Contraventionen gegen die Gewerbeordnung, 6 Contraventionen gegen die Maß- und Gewichtsordnung, 14 Contraventionen gegen die Gefindeordnung, 3 Contraventionen gegen die Tröbder- und Pfandleihordnung, 5 Contraventionen gegen die Dienstmannsordnung, 1 Contravention gegen die Trichinenschau-Verordnung, 1 Contravention gegen die Pferdebahnordnung, 1 Contravention gegen die Verordnung über das Reinigen der Bierpressen, 1 Feuer-Polizei-Vergehen, 2 Sicherheits-Contraventionen, 3 Thiergüldereien, 13 Contraventionen gegen die Verordnung über die Sonntagsfeier, 5 Contraventionen gegen die Verordnung über das Halten von Schlafleuten, 6 Contraventionen gegen die Verordnung über das Halten von Pflegekindern, 10 Contraventionen gegen das Fortk-Bolzhelweien, 1 Contravention gegen die Verordnung über den Brodverkauf, 150 Zuwiderhandlungen gegen die sittenpolizeilichen Vorschriften; 229 Betrüger wurden verhaftet. Verhaftet incl. Derjenigen wegen Arbeitstheuer, Obdachlosigkeit, Trunkenheit u. wurden 153; hiervon 25 auf Requisition. In Summa 1185 Fälle.

* (Öffentlicher Nachweis) über die Verwendung der bei dem Unterzeichneten eingegangenen Gaben für die durch Ueberschwemmung Bedrängten an Rhein, Main und Lahn, betitelt sich eine von Herrn Curator Heyl veröffentlichte Uebersicht über die ihm zu erwähneter Zwecke überlassenen Spenden. Dieselben sind vertheilt wie folgt: Großherzogthum Hessen 11,800 M., Königreich Bayern 6000 M., Regierungsbezirk Wiesbaden 13,310 M., Regierungsbezirk Coblenz und Köln 800 M., Gifel 100 M.; zusammen 32,010 M. Von den Herrn Heyl übermittelten Kleidungsstücken sind versendet worden: nach Hessen ca. 1160 Kilo, Bayern 1660 Kilo, Provinz Hessen-Nassau ca. 380 Kilo; zusammen ca. 3200 Kilo. An Kosten sind entstanden für 222 Postsendungen 68 M., 20 Pfg., ferner durch Versendung der Akten u., Correspondenzen, Depeschen u. 49 M., 92 Pfg., zusammen also 118 M., 12 Pfg. Es gingen ein zusammen laut öffentlicher Quittungen: 32,342 M., 34 Pfg. Verandt wurden, wie oben angegeben, 32,010 M., Kosten wie oben 118 M., 12 Pfg. = 32,128 M., 12 Pfg. Es bleiben demnach Rest 214 M., 22 Pfg. Diesen Restbetrag wird Herr Heyl abzüglich der noch entstehenden geringen Kosten für Drucklegung des Rechenschaftsberichtes und des Porto's für Versendung desselben an die Hilfs-Comités, Bürgermeistereien und einzelne Spender, nachträglich noch — im Sinne der Bestimmung der letzten Geber — den Bedrängten der Gifel zuwenden.

* (Turnerisches.) In dem bei dem mittelrheinischen Turnfeste in Gießen in Function tretenden Beurtheilungs-Ausschuß haben die Herren Turnlehrer Heidecker und Weber von hier Sitz und Stimme erhalten.

* (Ausstellung.) In der Buchhandlung der Herren Moritz & Münzel, Wilhelmstraße, ist ein interessantes Tableau, Ansichten des alten Wiesbaden wiedergebend, die Arbeit eines jungen Wiesbadeners, Herrn A. Hagmann, ausgestellt, worauf hierdurch aufmerksam gemacht wird.

R (Die Crescenz oder Kreszenz.) Es handelt sich hier nicht etwa um eine „heilige Crescenz“, sondern um ein modernes, höchst entbehrliches Fremdwort, welches auf „gut deutsch“ nichts anderes sagen will als „Wachsthum“ oder „Ernte“. In den öffentlichen Blättern begegnet man bei den Ankündigungen, daß die Gras-, Klee-, Wein- oder Aepfel-Crescenz von einem Grundstück vertheilt oder sonst verwerthet werden soll, täglich dieser Wortverquickung, die eine Errungenschaft des lehrverlorenen Jahrzehntes ist. Vor dieser Zeit waren diese halb deutschen, halb lateinischen häßlichen Zwitterwörter unbekannt. Man sagte einfach: das Gras, der Klee, die Aepfel, die Weinernte, höchstens der Graswuchs u. s. w., sind zu vergeben und damit war man Jedermann verständlich. Möchten doch besonders die Behörden, wie dies in der Postverwaltung in so anerkennenswerther Weise ja längst geschieht, solchen Sprachverderb überall entgegenreten und auf allgemein verständlichen deutschen Ausdruck recht großen Werth legen, damit das Publikum daran lerne und einzusehen beginnt, daß nur halbe Bildung nach Fremdwörtern haßt, ganze aber sie zu entbehren versteht.

R (Der Basserlauf des Kochbrunnens) an der westlichen Mauer des an die Stelle des ehemaligen Hospitals getretenen schönen Gartens hat nur einen einzigen engen und dabei recht unschönen Zugang von der Südseite und wird zu einem im Halbdunkel liegenden Versteckplatz werden, wenn die davor gepflanzten zahlreichen Lannendümmchen mehr in die Höhe wachsen. Schon jetzt ist die nöthige Ueberwachung des stets daran stattfindenden Gedränges von Kindern kaum möglich. Sollte es sich nicht empfehlen, den vielbenutzten Brunnen zugänglicher und für Alle wahrnehmbarer zu machen durch Umgebung mit einer im Halbkreis oder Halboval verlaufenden Treppen-Anlage?

* (Seinen Verletzungen erlegen) ist der am Samstag bei Neuborf verunglückte Kutscher Jacob Dies von hier.

* (Hirschlag.) Auf dem Fort Petersberg bei Erbenheim wurde am Sonntag ein daselbst wohnender Arbeiter vom Hirschschlag getroffen und war sofort todt.

* (Das Verbands-Turnfest des Gauces Südnassau), welches am Sonntag in Langenschwalbach stattfand, wies bei dem Wettturnen etwa 100 Turner auf. Von den festgesetzten 20 Preisen wurde der erste zuerkannt dem Turner Behner (Schierstein); die übrigen wurden in folgender Weise vertheilt: 2. Preis: Heimach (Wierstadt), 3. Preis: Will (Rambach), 4. Preis: Steiger (Schierstein), 5. Preis: Bartel (Jbstein), 6. Preis: Vogel (Weben), 7. Preis: Eschenauer (Schwalbach), 8. Preis: Schenk (Jbstein), 9. Preis: Jobus (Wierstadt), 10. Preis: Verlebach (Wintel), 11. Preis: Thiele.

in ann (Scherstein), 12. Preis: Krämer (Bierstadt), 13. Preis: Schmidt (Rambach), 14. Preis: Hiller (Wehen), 15. Preis: Fischer (Winkel), 16. Preis: Schaab (Erbenheim), 17. Preis: Krämer (Bierstadt) und Schuler (Höfen), 18. Preis: Diefenbach und Kircher (Schwalbach), 19. Preis: Schwalbach (Dogheim), 20. Preis: Roffel (Dogheim) und Metz (Höfen).

* (Feuerwehrtag.) In Oberursel findet am nächsten Samstag der Feuerwehrtag des Regierungsbezirks Wiesbaden statt. Auf der Tagesordnung stehen verschiedene die Organisation betreffende Anträge.

* (Der Prozeß) gegen die Reichstagsabgeordneten Frohme und Geiser wegen Mißbrauchs ihrer Fahrkarten ist, wie aus Frankfurt a. M. berichtet wird, wiederum verlagert worden, da das Verfahren gegen die beiden Angeklagten, welche Reichstagsabgeordnete sind, zu einer Zeit eröffnet worden ist, als der Reichstag beisammen war und ehe derselbe bezüglich seiner Zustimmung gehört worden wäre.

Kunst und Wissenschaft.

* (Die Theater-Concurrenz-Surh), welche im Auftrage der Berliner Hygiene-Ausstellung eine Concurrenz auf ein Mustertheater ausgeschrieben hatte, hat von den rechtzeitig eingegangenen 19 Entwürfen vier prämiirt. Dabei war die Erwägung maßgebend, daß, wenn auch ein eigentliches Mustertheater, d. h. ein allen Anforderungen an ein Mustertheater genügender Plan nicht eingegangen war, doch namentlich ein Entwurf eine Reihe von Vorzügen in sich vereinigte, und auch drei andere, weniger hervorragend, doch manche Vorschläge und Anordnungen enthielten, welche bei Theateranlagen unzweifelhaft mit Vortheil benutzt werden können. Wie zur Verfügung stehenden 8050 Mark wurden demnach vertheilt, wie folgt: 4000 Mark für das Project mit dem Motto: „Prohibitiva“ (Verfasser die Architekten Schmidt und Kesselmann in Hamburg), je 1350 Mark für die Projecte mit dem Motto: „Doch die Elemente haßen das Gehild der Menschenhand“ (Verfasser Wilhelm Lind, Architect in Berlin), „Glück auf“ (Verfasser A. Goepfen, Regierungsbauführer, und G. Koeslke, Ingenieur und Fabrikant von Heizanlagen in Berlin) und „Aller“ (Verfasser Ludwig Arnz, Regierungsbauführer in Berlin).

* (Dem Dichter Johann Heinrich Voss) wurde dieser Tage in Eutin ein Denkmal gesetzt. Dasselbe ist ein Werk des Bildhauers Läger in Hannover und es ist dem Künstler in überraschender Weise gelungen, die seltsamen Widersprüche in dem wunderlich geformten Kopfe des waderen Eutiner Schulmeisters in dieser Büste harmonisch aufzulösen, ohne auch nur im Geringsten der Porträthähnlichkeit Gewalt anzuthun. Voss war nichts weniger als schön, ja man kann nicht einmal sagen, daß das Gesicht etwas Fesselndes und Sympathisches besaß. Weber im Neuen, noch in seinem ganzen Wesen hatte Voss etwas von den Eigenschaften, die auf den ersten Blick zur Theilnahme stimmen. Aber hinter den Härten und Schroffheiten steckt ein fester Mannesmuth, der seinem Leben die sichere Richtung gab, steck eine unerschütterliche Thätigkeit, in welcher die Gesammtheit seiner Leistungen wurzelt. Dies Alles kommt in der Büste Läger's zu seinem vollen Rechte, so daß der Künstler dieses Werkes mit gerechtem Stolge sich freuen darf. Die Büste steht auf einem schlichten Granitsockel, dessen Vorderseite unter einem bronzenen Eisenkranze den Namen Joh. Heinr. Voss trägt, während auf der Rückseite in goldenen Lettern die Worte eingegraben sind:

Er lehrte und dichtete in Eutin 1782—1802
Errichtet 1883.

Aus dem Reiche.

* (Ueberschwemmungsgelder.) Der Präsident des Reichstages, Herr v. Bebekow, hat unter dem 12. Juni an das New-Yorker Hilfs-Comité für die Rheinüberschwemmten ein Schreiben gerichtet, aus dem man erfieht, daß im Ganzen 290,000 M. aus Amerika hier eingegangen sind, für welche Herr v. Bebekow die innigste und wärmste Dankbarkeit ausdrückt.

— (Die Eisenbahnbetriebsämter) sind veranlaßt worden, die Handelskammern behufs weiterer Mittheilung an den Handelsstand auf den zu Anfang des Winterverkehrs erfahrungsgemäß mit der Verkehrssteigerung auf den Eisenbahnen eintretenden Wagenmangel schon jetzt mit dem Bemerkten hinzuweisen, daß in der erwähnten Zeit auf eine schnelle Entladung der Wagen mit allen Mitteln hingewirkt werden muß.

Vermischtes.

— (Gerichtsvollzieher.) Daß die Befugnisse der Gerichtsvollzieher außerordentlich eng begrenzt sind, und mit der jetzt üblichen Praxis nicht harmoniren, möge nachstehender Fall, gegen den gewiß tagtäglich verstoßen wird, näher illustriren. Ein Berliner Geschäftsmann schuldet, wie die „B. Z.“ berichtet, für eine Hansaufkaffung dem Staat einen Rest von ca. 400 M., die Anfang vorigen Monats executiv eingezogen werden sollten. Der Schuldner war außer Stande, die ganze Summe auf einmal zu zahlen, einigte sich aber mit dem Gerichtsvollzieher dahin, daß er gegen Quittung sofort 60 M., weitere 200 M. im Laufe des Monats und den Rest am 1. Juli zu zahlen versprach. Nach etwa 10 Tagen erschien der Beamte und nahm gegen Quittung die verabredeten 200 M. in Empfang. Nach einigen Tagen sollte, zum Schrecken des Schuldners, die Summe von 400 M. in Empfang genommen werden.

troffenen, die ganze Summe von einem anderen Gerichtsvollzieher nochmals executiv eingetrieben werden. Die Behauptung, daß bereits 200 M. gezahlt seien, ließ sich aus den Acten nicht erweisen, die dem jetzt functionirenden Beamten deshalb übergeben waren, weil der andere Gerichtsvollzieher flüchtig geworden. Nach Einsicht der Quittungen stand der Beamte von der Execution ab und erstatte Bericht. Hierauf erschien ein Gerichtsvollzieher in der Wohnung des Exequenten, nahm Copien von den Quittungen und erklärte nach Sachlage, daß der Exequent gesetzlich verpflichtet ist, die Summe zum größten Theil noch einmal zu bezahlen, denn — jedes Jahr erfolgte eine Bekanntmachung, daß die Gerichtsvollzieher nur Zahlungen in der Höhe bis zu 50 M. annehmen dürften, und falls der Exequent den betreibenden Betrag ein höherer, so sei der zu Executirende verpflichtet, den Betrag in Gegenwart des Gerichtsvollziehers per Postanweisung auf Post an den Gläubiger einzuliefern. In diesem Falle könne er nur im Gnadenweg in Form eines Bittgesuches empfehlen, das jedenfalls Berücksichtigung finden werde.

— (Hazardspieler.) In Berlin verurtheilte die dritte Kammer des Landgerichts den Hazardspieler Reuter zu einer Gefängnißstrafe von 8 Monaten und 6000 M. Geldstrafe. Der Staatsanwalt hat 2 1/2 Jahre Gefängniß und 3jährigen Ehrverlust beantragt. Reuter wurde gegen 40,000 M. Caution vorläufig entlassen.

— (Eine seltene Operation.) Auf einem der Krankenzimmer der Klinik des Professors Nothnagel in Wien wurde eine Bluttransfusion ausgeführt. Diese Operation wurde in einzelnen Fällen vorgenommen, wo es sich um schwere Blutverluste handelte. Doch die Erfolge waren nicht immer günstig, und auch mit Menschenblut waren derart ungünstig, daß man zu einem besseren Mittel griff, auf welches mehrere Physiologen hingewiesen haben, nämlich zu einer Kochsalzlösung von 6 per Mille mit 2 Tropfen concentrirter Sodalösung alkalisch gemacht. Eine solche Kochsalzlösung wurde auch in dem obigen Falle angewendet, wo es sich um einen jungen Mann handelte, der infolge enormer Blutverluste aus einem Magengeschwür so heruntergekommen war, daß man jeden Moment im Auge infolge der Herzschwäche erwarten mußte. Es wurde eine Oberbauchvene bloßgelegt, angeschnitten und in die Oeffnung vorsichtig eine trichterförmige Canüle eingesetzt, die mit einem 1 Meter langen Schlauch verbunden stand, durch dessen oberes Ende von der erwärmten Flüssigkeit ca. 1 1/2 Liter dem Gefäßsystem des Patienten einverleibt wurden. Während der Operation erholte sich der bewußtlose Kranke und es ist zu erwarten, daß sein Leben durch diese Operation, welche von dem Assistenten des Professors Billroth, Herrn Ritter v. Hacker, mit ausgeführt wurde, erhalten bleiben wird.

— (Weglich des Unglücks zu Sunderland) hat die folgende Verdict gefällt: „Wir finden, daß die Kinder durch Eröffnung ihrer Thüre fanden. Das Unglück wurde durch die Verriegelung der Thüre der Gallerie her führenden Thür verursacht; wer jedoch die Thüre verriegelt und damit das Unglück verursacht hat, vermögen wir nicht zu sagen. Mr. Jay ist zu tabeln, weil er kein genügendes Aufschloß für die Thüre hingestellt hat. Dem Besitzer der Halle ist anzutragen, daß er für die Thüre derselben genau mit allen Eingängen und Ausgängen sorgt.“ Die erwähnte Thür ist zu entfernen.“

— (Die Hitze) der letzten Wochen erinnert an eine Beschreibung des heißen Sommers von 1783, in welcher (Gilbert Withe's „Natural History of Selborn“, London ed. 1832, p. 326 f.) der würdige und liebenswürdige Verfasser schreibt: „Der Sommer des Jahres 1783 war ein ganz erstaunlicher und unbeschreiblicher Sommer, der sich durch seine Erscheinungen; denn außer den erschreckenden Meteoriten und stürmischen Gewittern, welche die verschiedenen Grafschaften Englands in Folge setzten, war der sonderbare dicke oder rauchartige Nebel, der auf den britischen Inseln und in ganz Europa und über dasselbe hinaus während eines Theils des Sommers herrschte, eine höchst außerordentliche Erscheinung, so ungleich irgend etwas der Art in menschlicher Erinnerung.“ Nach meinem Tagebuch finde ich, daß ich diese sonderbare Naturerscheinung vom 23. Juni bis 26. Juli beobachtet hatte, während welcher Zeit der Wind aus allen Himmelsrichtungen blies, ohne die geringste Veränderung in der Luft hervorzurufen. Um die Mittagszeit sah die Sonne so aus, als wie ein unwölkter Mond und verbreitete ein rothfarbened Licht über die Erde und Fußböden, jedoch war sie ganz besonders trüb und bläulich beim Auf- und Untergang. Die ganze Zeit hindurch war die Luft so furchtbar, daß Fleisch kaum am Tage nach dem Schlachten gegessen werden konnte, und die Fliegen (an anderer Stelle wird auch der unangenehme Geruch erwähnt) schwärmten derartig in den Wegen auf der Lande und um die Heden, daß die Pferde und das Vieh halb wahnsinnig wurden und das Reiten höchst unangenehm war. Die Leute auf der Lande fingen an, mit abergläubiger Furcht den blutigen, düsteren Schatten der Sonne zu betrachten, und in der That war Grund genug vorhanden, daß selbst die aufklärtesten Männer von Furcht ergriffen wurden. Während der ganzen Zeit wurden Galabrien und ein Theil von Sicilien von Erdbeben zerrissen und erschüttert, und an der Küste von Neapel erhob sich ein Vulkan aus dem Meere.“ — Milton muß hundert Jahre früher Ähnliches erlebt haben, wie man über den Anblick der Sonne im 1. Buch des „Verlorenen Paradieses“ nachlesen kann. Daß das Jahr 1783 ein gutes Weinjahr war, kann aus dem 1. Gesang von „Lermann und Dorothea“ citirt werden.

— (Furchtbare Hitze) herrscht in New-York. In Folge derselben sind bereits 672 Kinder gestorben. Zwanzig erwachsene Personen seien dem Sonnenstich erlegen.

Die noch vorrätigen **carrirten Damenstoffe** verkaufe von heute ab zu **bedeutend herabgesetzten Preisen.**

Robert Wagner,
Ecke der Schwalbacher- und Friedrichstraße.

18556

Mit **1 Mk.**
am
1. August d. J.

zu gewinnen **10,000 Mk.** oder **5000 Mk.** Gold *re. re.*,
in Münz-Gold, im Ganzen werden 2252 Gewinne gezogen bei der
Kirchen-Lotterie für Horas bei Fulda. Loose à 1 Mark verkauft **F. de Fallois,**
Hof-Schirmfabrik, 20 Langgasse 20. 19080



Echt englische Seiden-Handschuhe

in **schwarz und couleur, reine Seide, nicht abfärbend,**
mit und ohne Finger (Milaines), mit und ohne Knöpfe (zum Schlupfen), in verschiedenen
Längen, empfiehlt das **neu eröffnete Handschuh-Geschäft** von

D. Mandl,
37 Langgasse 37.

18813

Der hiesige „**Vaterländische Frauen-Verein**“ beab-
sichtigt wegen Verlegung resp. Erweiterung der von
ihm eingerichteten Krippe seine Besitzung an der Frankfurter-
straße (No. 26) zum 1. October l. J. zu günstigen Bedin-
gungen zu verkaufen oder zu vermieten.
Darauf reflectirende Liebhaber werden ersucht, das Nähere
zu erfragen bei den unterzeichneten Mitgliedern des Vorstandes.
Der Schatzmeister des Vereins:
Bayer, Schulrath, Moritzstraße 5.
Der Schriftführer des Vereins:
v. d. Knesebeck, General z. D., Rheinbahnstraße 3.

Der hiesige „**Vaterländische Frauen-Verein**“ will die
von ihm im Wilhelm-Augusta-Stift unterhaltene „Krippe“ in
dem nordwestlichen Theil der Stadt Wiesbaden verlegen und
sich zur Unterbringung derselben ein dafür geeignetes Local
kaufen oder zu mieten.
Etwasige Offerten nehmen entgegen:
Der Schatzmeister des Vereins: Der Schriftführer des Vereins:
Bayer, Schulrath, v. d. Knesebeck, General z. D.,
Moritzstraße 5. Rheinbahnstraße 3. 289

Zur gef. Beachtung. Um verschiedenen Irrthümern
u. Verleumdungen zu begegnen,
hiermit zur Nachricht, daß das seit 26 Jahren in dem Hause
Friedrichstraße 32 von Unterzeichnetem betriebene
Installation-Geschäft für Gas- u. Wasserleitung, Pumpen,
u. s. w. nach wie vor weiter betrieben wird.
Fr. Jacob, Pumpenmacher und Brunnenmeister.

Wäsch-Garnitur, in Mahagoni geschmitten, Sopha, zwei
Sessel, sechs Polsterstühle für 250 Mark zu verkaufen große
Langgasse 4, 3. Stock. 19181

Atelier für künstliche Zähne.
Plombiren etc. Sprechstunden von 8—12 und 2—6 Uhr.
15515
O. Nicolai, grosse Burgstrasse 3.

Reinleinene Herren-Kragen
in verschiedenen Façons, aus vorzüglichem Bielefelder
Leinen gefertigt, empfehlen wegen zu überfüllten Lagern
das 1/2 Duzend jetzt von **Mk. 1.75** an.
Reinlein. Herren-Manschetten,
ebenfalls Bielefelder Leinen, das 1/2 Duzend jetzt von
Mk. 2.75 an.
S. Guttman & Co.,
8 Webergasse 8.
80

Wesberggasse 30 Koffer = Lager Wesberggasse 30
(Thorfahrt) (Thorfahrt)
in verschiedener Größe und billig bei **W. Münz. 18511**

Herrenkleider werden reparirt und chemisch ge-
reinigt, sowie **Hosen**, welche durch das
Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maas gestreut.
W. Hack, Säfnergasse 9,
108

Bekanntmachung.

Bei den in der Woche vom 1. bis 7. Juli unermüthet vorgenom-
menen polizeilichen Revisionen der zum Verkaufe feilgehaltenen Milch
hat nach dem Müller'schen lacto densimeter die Milch gewogen bei:

	nicht abgerahmter.	abgerahmter.	Rahm.
	Grad.	Grad.	Proz.
1) Bernhard Baumeister von Neudorf . . .	33,4	37,4	11
2) Christian Koffel von Bleidenstadt . . .	32,4	37,4	11
3) Christian Becht von Naurod	32,5	36,6	10
4) August Ott von hier	30,4	dic. gew.	11
5) Philipp Kern von Massenheim	32,2	37	11

Indem ich dieses Resultat zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke
ich zum besseren Verständniß, daß diejenige nicht abgerahmte Milch, welche
unter 29 und dieselbe abgerahmte unter 33 Grad wiegt, als mit
10 Prozent Wasserzusatz verfälscht angesehen wird.
Wiesbaden, 10. Juli 1883. Der Königl. Polizei-Director.
J. B.: Söhn.

Die größere Kirchengemeinde-Vertretung

ladet der Unterzeichnete auf Donnerstag den 12. Juli Nach-
mittags 5 Uhr in den Rathhausaal zu einer Sitzung er-
gebenst ein. Tagesordnung: 1) Ergänzungswahl für drei
ausgeschiedene Mitglieder; 2) Bericht der Commission über
Prüfung der 1880/81er Rechnung. **Ohly.**

Bekanntmachung.

Die dem städtischen Leihhause dahier bis zum 15. Juni 1883
einschließlich verfallenen Pfänder werden **Montag den**
16. Juli 1883 und nöthigenfalls an den folgenden Tagen,
Morgens 9 Uhr anfangend, in Rathhaussaale, Markt-
straße 5 dahier, versteigert. Zuerst werden Kleidungsstücke,
Leinen und Betten u. ausgeboten, zuletzt Brillanten, Gold,
Silber, Kupfer, Zinn u.

Bis zum 12. Juli cr. können die verfallenen Pfänder
noch ausgelöst und die Pfandscheine über Metalle und sonstige,
dem Notienfraß nicht unterworfenen Pfänder umgeschrieben
werden. Vom 13. Juli cr. ab ist das Leihhaus hierfür geschlossen.
Wiesbaden, 30. Juni 1883. **Die Leihhaus-Commission.**

Notizen.

Heute Donnerstag den 12. Juli, Vormittags 9 1/2 Uhr:
Versteigerung von Flaschenweinen, in dem Gartenlocale der Frau Dack,
Wilhelmstraße 24. (S. heut. Bl.)
Vormittags 11 Uhr:
Versteigerung von Haus- und Straßenschilder, Knochen, Papier und allem
Eisen, auf dem Rehrichlagerplatz hinter der Gasfabrik. (S. Egl. 157.)

**Reichaffortirtes Musikalien = Lager und
Leihinstitut, Pianoforte = Lager**

zum Verkaufen und Vermiethen.
106 **E. Wagner**, Langgasse 9, zunächst der Post.

Flügel und Pianino's

von C. Bechstein und W. Biese u. empfiehlt unter mehr-
jähriger Garantie **C. Wolf**, Rheinstraße 17 a.
Reparaturen werden bestens ausgeführt. 101

Aecht persisches Insectenpulver,

sowie Fliegenleim empfiehlt
13975 **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 18.

Desinfections-Mittel:

**Eisenvitriol, Desinfectionspulver, Chlorkalk,
Carbolsäure** etc. empfiehlt
19347 **E. Moebus**, Tannusstrasse 25.

Eine Anzahl Delgemälde steht zum Verkaufe im photogr.
Atelier von **Küpper & Scheurer**, Langgasse 53. Civile
Breite. **Küpper jr.** aus Düsseldorf. 18653

Ein noch sehr schön r, gebrauchter Kinderwagen zu ver-
kaufen Louisenstraße 5 im Seitenbau. 19192

Curhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag den 12. Juli, Nachmittags 2 Uhr beginnend
(bei günstiger Witterung):

Grosses Gartenfest

Drei Musikcorps.

Luftballon-Auffahrt (166.)

der Aeronautin Frau **Auguste Securius**
mit dem Riesenballon „Rheingold“.
Beginn der Füllung des Ballons: 2 Uhr Nachmittags. Auffahrt des
Ballons: ca. 5 1/2 Uhr.

Während der Füllung und Auffahrt des Ballons: **Concerte** von
verschiedener Capellen.
Meldungen zur Mitfahrt mit dem Ballon werden rechtzeitig erbeten.
Passagepreis nach Vereinbarung.

Mit Eintritt der Dunkelheit: **Grosse Illumination des Cur-
parks** mit Gassternen, farbigen Glas- und Papierlampen etc.
Electriche Beleuchtung des Concertplatzes.

Grosses Feuerwerk und bengalische Beleuchtung
ausgeführt von dem Königlichen Hof-Kunstfeuerwerker Herrn
Wilh. Becker.

Die Wege um den grossen Weiher sind für den Verkehr des Publikums
während des Feuerwerks abgeschlossen.

Beleuchtung der Cascaden vor dem Curhause.

Nach Schluss des Garten-Concertes und Feuerwerks: **BALL**
in sämtlichen Sälen des Curhauses. Zwei Ball-Orchester.

Zum Balle ist nur Promenade-Anzug erforderlich.
Eintrittspreis zum Gartenfest und Ball **1 Mark** pro Person.
Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses.

Eine **rothe Fahne** am Curhause zeigt an, dass die Ver-
anstaltung **bestimmt stattfindet**; bei **ungünstiger Witterung**
findet um 8 Uhr Concert der Cur-Capelle im grossen
Saale statt und wird in diesem Falle das Gartenfest auf den
nächsten günstigen Tag verschoben. Bereits gelöste Billets
behalten bis dahin Gültigkeit.

In **Frankfurt gelöste einfache Schnellzug-Billets**
(auch zu den gewöhnlichen Personenzügen erhaltbar), im Curhause
zum Gartenfest abgestempelt, berechnen zur **freien Rückfahrt**
nach Frankfurt um 10 Uhr 20 Min. Abends.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Letzter Zug nach Mainz und Frankfurt: 10 Uhr 20 Min.
Letzter Zug in den Rheingau: 9 Uhr 57 Min.

Die Dampf-Caffée-Brennerei

VON

A. Zuntz sel. Wwe. Bonn & Berlin

Gezündet

1837



Hoflieferant,

bringt ihre Specialitätent

Gebrannte Java-Caffée's

in empfehlende Erinnerung.

Durch Anwendung einer besonderen, schon von J. von
Liebig empfohlenen Brennethode sowie durch sorgfältigste
Auswahl und Mischung nur feinsten Rohsorten haben sich die
vorstehend empfohlenen Caffée's einen Weltruf erworben.

Man achte beim Einkauf genau auf Firma und Schutz-
marke, da vielfach geringwerthige Nachahmungen in täuschend
ähnlicher Verpackung im Handel sind.

In den Räumen der Berliner Hygiene-Aus-
stellung wird ausschliesslich 1^a gebr. Java-Caffée
von A. Zuntz sel. Wwe. verabreicht.

Niederlagen in Wiesbaden bei Herren: **Ferd.
Alexi, Ed. Böhm, C. Bausch, Aug. Engel,
C. M. Foreit, A. Kortheuer, F. A. Müller,
J. Rapp, A. Schirg, H. J. Viehoever, J. E.
Weil, E. Moebus** und Fr. Marg. Wolf.

Dampfziegelei Lahnstraße 2

offerirt billigh: Vollziegel, Hohlziegel, Dachziegel, dünne Zieglersteine, Gartensteine, Feldbrandsteine, Oelfteinriemchen (Kneist), Stubensand, Lüncherties, Kieschrotteln zc. 17469

Magere Anthracit-Nusskohlen.

Dem Herrn **A. Koch** in Wiesbaden haben wir den Allein-Verkauf unserer **Anthracit-Nusskohlen** für Füllöfen jeder Art für Wiesbaden-Biebrich übertragen. Näheres besagen die besonderen Circulare, die Herr **Koch** vertheilen wird.

Werden a. d. Ruhr, den 8. Mai 1883.

Die Direction
des Steinkohlen-Bergwerks „Langenbrahm“:
Cleves.

Die Biebrich-Mosbacher Düngerausfuhr-Gesellschaft

empfehl't sich zur Entleerung von Abtritts-Gruben unter folgenden, vom 30. October v. J. an festgesetzten Preisen:

- 1) In der Stadt, der Biebricher-, Schiersteiner- und Mainzerstraße: Die Grube, 1 Faß haltend, 1 Mark, 2 Faß à 90 Pf., 3 Faß à 80 Pf., 4 Faß à 75 Pf., 5 Faß à 70 Pf., 6 Faß à 65 Pf., 7 Faß à 60 Pf., 8 Faß à 55 Pf., 9 Faß à 50 Pf., 10 Faß à 45 Pf., 11 und mehr Faß à 40 Pf
- 2) In den Landhäusern und der Kapellenstraße per Faß 1 Mark mehr.
- 3) Bei Gruben mit Closet-Einrichtung wird per Faß 1 M. 50 Pf. mehr berechnet.

Bestellungen beliebe man bei Herrn **Carl Hack**, Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße, zu machen. 97

An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Möbel zc. bei **W. Münz**, Wegeraasse 30.

J. Weyer, Schneider, Hochstätte 20, empfehl't sich im An- nach Raab zu den billigsten Preisen. Garantie für eleg. Sig. 17698

Eine perfekte Kleidermacherin, welche mehrere Jahre in einem Confections-Geschäft ersten Ranges thätig war, sucht Kunden außer dem Hause. Näheres Dohheimerstraße 13 in der Frontspitze. 19491

Unterricht.

Unterricht in Latein, Griechisch, Französisch für Schüler beider Gymnasien bis Unter-terunda einbegriffen, von einem Philologen. Mittlere Preise. Näheres in der Exped. d. Bl. 18256

Ein Fräulein, gepr. Lehrerin, wünscht Privat- und Nachhilfestunden zu ertheilen. Näh. Honorar. N. Exped. 18752

Eine geprüfte, bewährte Lehrerin wünscht deutsche, englische und französische Stunden zu geben. Zu sprechen Wühelsberg 8, 1 St., von 11—1 Uhr. 19484

Gründlichen Zither-Unterricht

ertheilt **A. Walter**, Zitherlehrer, Schwalbacherstraße 79. 17601

Modell-Unterricht in Thon und Wachs wird ertheilt von **A. Hubert**, Bildhauer, Wellrichstraße 42. 17484

Ein junges, gebildetes Fräulein bietet sich einer älteren, schätzlichen Dame täglich einige Stunden als Vorleserin oder Gesellschafterin an. Off. unt. M. S. an d. Exped. d. Bl. erb. 19371

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen empfiel't sich im Bügeln und Wäscheausbessern. Näh. Wellrichstraße 14, 2 Stiegen. 19350

Ein 15 Jahre altes Mädchen, welches alle Hausarbeit gut verrichtet und nicht so genau auf Lohn, sondern auf gute Behandlung sieht, sucht Stelle. Näh. Mauritiusplatz 1. 19334

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und gut bügeln kann, sucht baldigst Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näheres Wellstraße 6, Hinterhaus, 1 Tr. links. 19393

Ein Mädchen sucht Stelle in einer Restauration oder als Beihilfe in einem Hotel; auch nimmt dieselbe Ausbilstelle an. Dasselbst ist ein **Operngucker**, für Touristen passend, billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 19242

Eine Wittve sucht Stelle in einer ruhigen Haushaltung oder zur Pflege von Kranken. Näheres Expedition. 19485

Ein junger Diener, welcher beim Militär gedient, sucht Stelle. Näh. Ellenbogengasse 13. 19122

Ein junger, freundlicher Mann, der längere Zeit in einer Kranken-Anstalt war und gut mit der Krankenpflege umzugehen versteht, sucht Stelle als Privat-Krankenwärter oder zum Ausfahren und Pflegen eines Kranken. Näheres Walramstraße 35 b bei Frau Moder. 19116

Ein in der Krankenpflege erfahrener Mann sucht ähnliche Stelle; auch übernimmt er das Nachtwachen. Näh. Exp. 17829

Ein Mann von 40 Jahren, Holzarbeiter, sucht dauernde Beschäftigung irgend welcher Art. Näh. Exped. 19028

Personen, die gesucht werden:

Eine Verkäuferin mit Sprachkenntnissen gesucht; ein Lehrmädchen mit Sprachkenntnissen gesucht. E. S. Specht & Co. 19391

Eine junge Dame zu leichter Beschäftigung für einige Stunden des Tages gesucht. Offerten unter W. S. 90 durch die Exped. d. Bl. erbeten. 19487

Ein starkes Zimmermädchen, welches nähen und bügeln kann, auch gerne bei Kindern von 10—14 Jahren ist, wird per 15. Juli gesucht Adolphstraße 6. 19294

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen wird gesucht Steingasse 35. 19241

Gesucht ein erfahrenes Mädchen für Küche und Hausarbeit, sowie ein zuverlässiges Mädchen zu einem Kind Biebricherstraße 13. 19395

Ein solides, gefestetes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit verrichtet, wird gesucht. N. Exp. 19433

Gesucht Mädchen, welche bgrl. kochen t., u. solche für nur händl. Arb. d. Fr. Schug, Hochstätte 6. 19052

Gesucht ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, und ein Hausmädchen. Näh. Mauerergasse 21, 2 Treppen hoch. 18923

Gesucht eine katholische Haushälterin, welche Liebe zu Kindern hat und gut bürgerlich kochen, sowie bügeln kann. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Moritzstraße 42, Bel-Etage. 19478

Ein braves Mädchen, welches alle Hausarbeiten gründlich versteht und gut waschen und bügeln kann, sofort oder auf Ende Juli gesucht. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näheres Louisenstraße 18, L. 19488

Sechs tüchtige Mädchen werden sofort gesucht von F. Seilberger in Biebrich, Rheinstraße 10. 19480

Ein anständiges, solides Mädchen, welches serviren kann, wird gesucht. Näheres Schachtstraße 1. 19481

Gesucht ein unverheiratheter Diener, welcher Hausarbeit und Serviren selbstständig verrichten kann. Näh. Exp. 19244

Ein tüchtiger Copist gesucht bei **Carl Bornträger, Hofphotograph.** 19477

Ein Conditoren-Lehrling gesucht. Näh. Exped. 19493

Ein solider Fahrknecht mit guten Zeugnissen wird gesucht Bahnhofsstraße 6. 19387

Biergläser mit der neuen Niche

(in großer Auswahl), Rheinwein-, Bordeaux-, Bier- und Anseh-Flaschen, sowie

Gelée- und Einmachgläser

eingetroffen bei **M. Stillger, Sänergasse 16** 18725

Gartenmöbel (Natur-Eichen)

billigst **Herofstraße 20.** 17023

Wegen Umzug

Ausverkauf aller noch auf Lager habenden Möbel zu äußerst billigen Preisen.

19164 **H. Reinemer, 6 Grabenstraße 6.**

Empfehlung.

Frau Martini — 15 Mauergasse 15 — empfiehlt ihr Lager in Holz- und Polster-Möbel aller Art, als: 10 Schlaf-Sopha's, 40 runde, ovale und viereckige Tische, eine große Anzahl Stühle, feine und geringe Betten, Deckbetten, Kissen, Kopfhaar- und See gras-Matratzen, 20 Sopha's und Chaises-longues, sechs Garnituren Kleiderschränke, Verticow's, Speiseschränken, Spiegelschränke, Kommoden, Console, Wasch-Kommoden, Nachttische mit und ohne Marmorplatten, Kleiderstöcke, Handtuchhalter, Spiegel mit Trumeaux, ovale und kleine Spiegel, Küchenschränke, Anrichten, sowie eine feine Schlafzimmer-Einrichtung — Alles zu sehr billigen Preisen. 17320



Eiserne Tragbalken in allen Profilen und Längen auf Lager, gußeiserne Säulen, gußeiserne Röhren für Dachkändler und Abtritte, Canalrahmen mit Platten und Röhre, Einflasten, Dachfenster und Kaminthüren liefert zu den billigsten Preisen

Justin Zintgraff,
3 Bahnhofstraße 3. 223

Universal-Metall-Putz-Pomade

in Blechdosen à 10 Pfennige empfiehlt

18677 **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**

No. 36 & 37.

Ganz vorzügliche Bremer Cigarren

zu **Mk. 5** per 100 Stück empfiehlt

18285 **A. F. Knofeli, Langgasse 45.**

Geräucherten 18965

Rhein-Lachs

empfiehlt billigst **A. Schmitt, Meßgergasse 25.**

Lenden

im Ausschnitt per Pfd. 1 Mk. 20 Pfg., sowie Rumpsteak per Pfd. 80 Pfg. bei

19301 **B. Gandenberger, Meßger, Webergasse 50.**

Große Garten-Himbeeren in Bütteln für Saft das

Pfund zu 35 Pf. täglich zu verkaufen bei

19210 **Heinrich Stickert, Feldstraße 25.**

Neue Kartoffeln zum Tagespreise bei **W. Kraft,**

Dogheimerstraße 18. 19340

Neue Kartoffeln z. bill. Tagespreis Schwalbacherstr. 47.

Garten-Restaurant

C. Zinserling,

31 Kirchgasse 31, 31 Kirchgasse 31,
WIESBADEN.

Culmbacher (hell u. dunkel).

Frankfurter von J.G. Henrich.

Vorzügliche Weine. 14719

Saalbau Herothal

Stiftstraße 16.

Angenehmes, kühles Gartenlokal, befirenommirte Regenbahn, vorzügliches Lagerbier zu jeder Tageszeit frisch und Eis, guten Aepfelwein, preiswürdige Weine u dgl. m.

Alte Bordeaux-Weine

zu Ausverkaufspreisen bei **F. Bellosa.** 1778

Franckfurter Lagerbier

von **J. G. Henrich** empfiehlt von heute an

18983 **C. Wies, Rheinstraße 29.**

Specialität in Kaffee und Zucker.

Empfehle Kaffee, roh und gebrannt, in allen Preislagen bis zu den feinsten Marken. Bei Mehrabnahme wird belohnender Rabatt gewährt.

Ferner empfehle Zucker:

Ia Melis in ganzen Broden	per Pfd.	42 Pfg.
Brodzucker im Anbruch " " " "	" "	45 "
Würfel-Raffinade in egalen Würfeln " " "	" "	47 "
bei 5 " " "	" "	48 "
Brodzucker " " " "	5 "	44 "
Gries-Raffinade " " " "	per "	45 "
Farin " " " "	" "	37 "
Candiszucker " " " "	" "	60 "

sowie sämtliche Colonialwaaren zum Tagespreise.

18172 **A. Renner, H. Burgstraße**

Zum Einmachen

empfehle alle Sorten Zucker, ächten alten Rum, Cognac, Fruchtbrauntwein, ganze und gemahlene Gewürze, Einmach-Essig zc. in bester Qualität zu billigem Preise.

19088 **Phil. Schlick, 49 Kirchgasse 49.**

Neue Grünkern

eingetroffen bei **J. C. Keiper, 44 Kirchgasse 44.**

Kommisbrod,

trocken und frisch, zu haben bei

A. Nicolay,

19224 Ecke der Schwalbacher- und Friedrichstraße 30.

Neue Kartoffeln

zum billigsten Tagespreis zu haben **Adelheidstr. 71.** 19224

Atelier für künstliche Zähne.

Plombiren der Zähne u. Zahn-Operationen mit
Lachgas. Honorar für Einfügen künstlicher Zähne
von 2 Mt. an, vollst. Gebisse (28 Zähne) 55 Mt. u.
Garantie. — Plombiren natürlicher und Einfügen
künstlicher Zähne nach meiner Methode, schmerz-
los. Sprechstunden von 8—12 und 2—6 Uhr.

O. Nicolai, große Burgstraße 3,
Ecke der Wilhelmstraße.

17401

Geschäfts-Empfehlung.

Reinen werthen Kunden und Nachbarschaft zur Nachricht,
daß ich meine Wohnung von der Schachtstraße 6 nach
Römerberg 14 verlegt habe und halte meine selbstver-
fertigte Arbeit zum billigen Preis bestens empfohlen. Ich liefere
wie bis jetzt Herrenstiefel Sohlen und Fleck für 2 Mt. 70 Pfg.,
Frauenstiefel Sohlen und Fleck für 2 Mt., Reparaturen billig.

J. Kniephoff, Schuhmacher,
Römerberg 14.

19161

Neue Kochgeschirre.

Die Herren **C. Gottbill sel. Erben** zu Maria-
hütte haben uns für hiesigen Platz

den Alleinverkauf

ihrer patentirten

inoxidirten, gußeisernen Kochgeschirre

übertragen, deren Hauptvorzüge sind, daß sie
auf dem Feuer nicht zerspringen,
niemals blau kochen und
im Gebrauche nicht rosten,

so daß sie ebensowohl zum Braten als zum Kochen
aller Speisen, wie Kartoffeln, Milch, Gemüse, Obst u.,
zu verwenden sind.

Wir unterhalten Lager in allen Sorten und leisten
für deren Haltbarkeit Garantie.

Bimler & Jung,

9 Langgasse 9.

18278

Große Auswahl in fertigen hochseinen, polirten

Betten, Sulette, blau, roth und gestreift, ge-

wöhnlichen lackirten Betten, eisernen Bettstellen, fein

broncirt, mit Matratze und Keil, 28 Mt., einzelnen

Rohrhaar-Matratzen, 40, 65 und 75 Mt.,

Seegras-Matratzen 10 Mt., Strohmattentzen

6 Mt., **Federkissen** von 7 Mt. 50 Pfg. an bis

14 Mt., **Deckbetten** von 19 bis 35 Mt., **Plu-**

meanz von 18 bis 33 Mt., **Sopha's** von 38 Mt.

an, **Waschkommoden** mit Marmor 45, 52 und

75 Mt., **Nachtschränken** 12 und 18 Mt.,

Kommoden 24 Mt., **ovale Tische** 28 Mt.,

Schreibtische 28 Mt., sowie mehrere spanische

Bänke in Tapeten und grünem Stoff und mehrere

bequeme **Nachstühle.** Größte Auswahl in Bett-
federn und **Dannen, bequeme Einrichtung zum**
Selbstfüllen, Bettdecke, Federbarchente und
Federleinen. 19188

20
Friedr. Rohr, Tapezier,
Bahnhofstraße

20

19188

19188

19188

19188

19188

19188

Gegründet 1770.

Gebrüder Becker,

Leinen-Fabrikanten,

Oerlinghausen bei Bielefeld

und in

große Bleiche 16, **Mainz,** große Bleiche 16.

Fabrik und Lager fertiger Wäsche.

Specialität:

Lieferung von Ausstattungen
zu Fabrikpreisen.

16796

Großer Ausverkauf

Stuttgarter u. Wiener Schuhwaren

von

Wilh. Wacker, Schuhfabrikant aus Stuttgart.



1000 Paar Herren-Stiefe-
letten, Handarbeit, prima Waare,
schon von 7 Mt. an.

Große Auswahl in den so be-
liebten **Herren-Halbschuhen** mit
Rug und zum Binden, in guter
Waare, zu den billigsten Preisen.

1000 Paar Damen-Stiefel
in Zeug, Kid- und Chagrinleder
von 5 Mt. an.

Mollidreschuhe für Damen
und Kinder, für Damen in schönster
Ausführung schon von 4 Mark
50 Pfg. an.

Großes Lager aller Sorten
Kinder-Stiefel mit Knöpfen,
Zug und zum Schnüren zu den
billigsten Preisen.

Große **Barthien Handschuhe** für Damen mit guter Leder-
sohle das Paar 1 Mt. 50 Pfg.

Nur im **Stuttgarter und Wiener Schuhlager**

10 Säfergasse 10, unweit der Webergasse.

A. F. Lammert, Sattler, Metzgergasse 37,

empfiehlt seine selbstverfertigten **Koffer, Kalten-Hand-**
koffer und Taschen, Reise-, Umhänge-, Touristen- und
Couriertaschen, Plaidriemen, Hosenträger, große
Auswahl in nur solider Arbeit, rindlederne Porte-Tressor,
Bogen-, Reit- und Hundeweitschen, Halsbänder und
Führriemen, Stirnbänder u. zu billigen Preisen.


Anfertigung sämtlicher in's **Sattlergeschäft ein-**
schlagender Arbeiten, sowie Reparaturen schnell
und billig. 17937

Wohne **Hellmundstraße 1a** und empfehle mich in An-
fertigung aller **Tapezier- und Sattlerarbeiten.**
Ph. Lendle. 19062

Stroh- und **Rohrstühle** werden gut geflochten bei
L. Rohde, Friedrichstraße 28. 17877

Stühle aller Art werden geflochten, reparirt und polirt bei
Phil. Karb, Stuhlmacher, Saalgasse 30. 11868

O. Fritze's Bernstein-Oel-Lackfarbe

zum Selbst-Lackiren von Fussböden in bekannter vorzüglicher Qualität.  Niederlagen bei

A. Cratz, Langgasse.

Wilh. Simon, Burgstraße.

Th. Rumpf, Webergasse.

F. Strasburger, Kirchgasse.

A. Schirg, Schillerplatz.

6485

Für Tüncher.

Ries kann geliefert werden durch **Ph. Hahn jr.**, Geisbergstraße 46. 19464

Eine Kinderbadewanne zu verkaufen Walramstraße 19 im 3. Stod. 19401

Eine Grube Düng zu verkaufen Adlerstraße 13, Part. 19394

Immobilien, Capitalien etc

An- und Verkauf von Herrschafts- und Landgütern, Forstparzellen, Villen, Bauplätzen und sonstigen Liegenschaften besorgt, nach den besten Erfahrungen in der Land- und Forstwirtschaft, sowie im Baufach, unter strenger Discretion **Fr. Mierke** im „Schützenhof“. 14714
Herrschaftliches Besizthum, **Wilhelmstraße**.
Prachtvolle Villa, **Kapellenstraße**.
Villa mit Garten, **Nerothal**.

W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 19102



Ein schönes, bequem eingerichtetes **Doppelhaus**, großer Hof und 21 Ruthen Garten, mit Einfahrt, in der Nähe des Nerothales, ist sehr preiswerth unter den günstigsten Beding. ganz od. geth. zu verk. N. Exp. 17977
In der Walramstraße habe mehrere Häuser preiswürdig zu verkaufen.

W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 19414

Villa, Sonnenbergerstraße, von 10 Zimmern u., für eine oder zwei Familien, für 70,000 Mk. zu verk. N. E. 18854

Eine **grosse, hochfeine, herrschaftliche Besizung** ist Umstände halber preiswürdig zu verkaufen. Ernste **Selbstkäufer** erfahren Näheres auf schriftliche Anfrage durch **Fr. Mierke** im „Schützenhof“. 15964

Ein **Haus mit Laden**, Thorfahrt, zwei helle, große Werkstätten, in guter Geschäftslage, ist zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 18352

Meine **rentable herrschaftliche Villen-Besizung** am **Curpark** mit ca. 30 Zimmern u., Stall, Remise und großem Garten, will ich, Umstände halber, **ganz billig** verkaufen. **Selbstkäufer** erfahren Näheres **kostenfrei** auf schriftliche Anfragen durch **Fr. Mierke**, im „Schützenhof“. 19051

Die Villa Mainzerstraße 17

mit großem Bier- und Obstgarten, im Ganzen 228 Ruthen, ist zu verkaufen. Näh. daselbst. 18171

Villa mit 2 Salons, 10 Zimmern etc. in der **schönsten** Höhenlage, recht **gediegen** und **praktisch** im **modernen** Styl gebaut, mit grossem Garten und Stallung, wenige Minuten vom Theater und Curhause, will ich, Umstände halber, preiswerth verkaufen. **Selbstkäufer** erfahren Näheres **kostenfrei** auf schriftliche Anfrage durch **Fr. Mierke** im Schützenhof. 19050

Ein **Acker (Bauplatz)** an der **Adolphsallee**, unmittelbar an der Stadt gelegen, ist zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 18353

50,000 Mark auf erste Hypothek sofort gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 19029

3000 Mark gegen fast dreifache gerichtliche Sicherheit sofort zu leihen gesucht. Näheres bei Herrn Bürgermeister Seelgen in Sonnenberg. 19319

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Ein pensionirter, verheiratheter, kinderloser Offizier sucht in einer Villa 3 Zimmer für 500 Mark per Jahr und würde außerdem bereit sein, die Aussicht über dieselbe zu übernehmen. Offerten unter C. 1 an die Expedition d. Bl. erbeten. 1942

Eine freundliche Wohnung von drei bis vier Zimmern mit Küche und sonstigem Zubehör zum 1. October gesucht. Offerten mit Preisangabe unter D. J. 35 baldmöglichst an die Exped. d. Bl. zu richten. 1947

Laden in der Webergasse, Langgasse oder am Krampflatz für ein feines Geschäft per 1. October oder auch früher zu miethen gesucht. Offerten unter P. P. 10 an die Expedition d. Bl. erbeten. 1945

Angebote:

Adelheidstrasse 62, 2. St., sind möblirte Zimmer zu miethen. 1948

Adlerstraße 58 ist eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 1900

Bleichstraße 8 ist die Bel-Etage, 5-6 Zimmern, Balkon auf October zu vermieten. Näh. im Laden. 1822

Große Burgstraße 10, 2. Etage, ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 1722

Villa Frankfurterstraße 16

sind mehrere große, schön möblirte Zimmer mit guter Pension zu vermieten. 1838

Kapellenstraße 40

Villa mit Garten und allem inneren Comfort ist auf den 1. October zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres kleine Burgstraße 2. 19448

Langgasse 2 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 1838

Langgasse 45 sind Wohn- mit Schlafzimmer zu verm. 1768

Mainzerstrasse 6,

Gartenhaus, Bel-Etage, sind möblirte Zimmer mit Pension zu vermieten. 1818

Nichelsberg 32 sind 2 Mansarden an ausländige Leute ohne Kinder per 1. August zu vermieten. 1911

Morixstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1811

Rheinstraße 19 möbl. Wohnung mit Küche und 2 Zimmern zu vermieten. 1450

Rheinstraße 43 ist die Bel-Etage, enthaltend 6 Zimmern, 1 Salon mit Balkon, Küche und Zubehör, per 1. October oder auch früher zu vermieten. 1912

Villa „Germania“,

Sonnenbergerstraße 31,

sind mehrere Zimmer frei geworden. 1948

Tannusstraße 36 ein Logis von 4 auch 5 Zimmern, 3 Stiegen hoch auf 1. October zu vermieten. 1848

Webergasse 58 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 1768

Möblirte Parterre-Zimmer zu vermieten **Adelheidstraße 16**. 1670

Möbl. Zimmer bill. zu verm. **Mainzerstraße 46**, Bel-Et. 1838

Zwei freundliche, gut möblirte Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten **Nöderallee 32**, Parterre. 1911

Möblirte Dachstube zu vermieten **Tannusstraße 53**. 1838

Ein kleines Zimmer, am liebsten an ein Fräulein, welches einem Geschäfte thätig ist, abzugeben. Näheres **gartenstraße 2**, Parterre. 1947

In der auf dem schönen Aussichtspunkte „Adolphshöhe“ gelegenen hochherrschaftlichen „Villa Maria“ sind die Bel-Etage und der obere Stock, je mit Gartenabtheilung, auf 15. Juli zu vermieten; auch können Stallung u. mitvermietet oder Pferde und Wagen gestellt werden. Anfragen beliebe man bis 14. Juli noch nach **Nierstein** zu adressiren an **Carl Neubronner**. 19097

In einer Villa, Stiftstraße 34, ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon (herrliche Aussicht Neroberg) und Zubehör, auf gleich oder 1. October, auf Wunsch auch mit Möbel, zu vermieten. 18772

Möbl. Zimmer mit Pension Moritzstraße 6, Bel-Etage. 18298

Ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Balkramstraße 27a. 17212

Ein feinemöbl. Zimmer m. Cab. zu verm. Goldgasse 15, 1. Et. 16552

Gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer für 1-2 Herren m. g. Pension bill. Ecke d. Schwalbacher- u. Faulbrunnensstr. 12, II. r. 18979

Ein möbliertes Zimmer in lustiger, gesunder Lage ist bei einer gebildeten Familie mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres Expedition. 19213

Drei Personen finden hübsches Logis und Pension für täglich 10 Mark. Näh. Exped. 17744

Ablerstraße 29 ist eine Werkstätte u. zu vermieten. 17723

Eine große, trockene Kammer zu verm. Moritzstraße 6. 12554

Arbeiter erh. billig Kost u. Logis Gemeindebadgäßchen 8. 19023

Ein Arbeiter erhält Kost und Logis Grabenstraße 24. 19274

Junge Leute erh. Kost und Logis Grabenstr. 6, Meßgerl. 17504

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 10. Juli.

Geboren: Am 10. Juli, dem Keller Philipp Kirchan Zwillinge, u. T. und e. T. S. — Am 9. Juli, dem Pfisterer Carl Bird e. S., R. Carl Georg Philipp. — Am 4. Juli, dem Fuhrmann Anton Kehler e. T. — Am 9. Juli, dem Schreiner Ferdinand Otto e. S.
Aufgehoben: Der Särter und Broncearbeiter Ludwig Becker von Raurob, wohnh. dahier, und Elise Pauline Helene Krämer von hier, wohnh. dahier. — Der Herrschneidergelbhe Johann Carl Friedrich Wöhlte von Wolfshagen, Reg.-Bez. Kassel, wohnh. früher zu Mainz wohnh., und Marie Catharine Sparwasser von Sonnenberg, wohnh. dahier.
Schorben: Am 9. Juli, Beith, Zwillingstöchter des Kaiserl. Botenschaftsbeamten Friedrich Wilhelm v. Scheven, alt 20 T. — Am 9. Juli, Wählbe, geb. Sacreuter, Wittve des Dr. med. Rudolph Jacobi, alt 64 J. 7 M. 7 T. — Am 9. Juli, Rosa Ottilie, T. des Metallbrechers Jacob Jomm, alt 5 M. 26 T. — Am 9. Juli, Carl Ludwig Friedrich August, S. des Fuhrmanns Carl Dieges, alt 4 J. 9 M. 16 T.

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.
(Wiesb. Bade-Blatt vom 11. Juli 1883.)

- Adler:** Gross, Kfm., Berlin. Wintzer, Kfm., Bielefeld. Herz, Fr. m. Tochter, Weilburg. Sachs, Kfm., Berlin. Frank, Kfm., Köln. Simon, Kfm., Frankfurt. Trabe, Kfm., Coburg. Lehr, Kfm., Lennep. Preutz, Fabrikb. m. T., Aachen. Schwabe, Fabrikbes. m. Fr., Marienwerder.
- Schwarzer Bock:** Stürmer, 2 Frl., Berlin. v. Godin, Frhr., Hptm., Erlangen. Sturmhoefer, Kfm., Königsberg.
- Cölnischer Hof:** Stützing, Fr., Magdeburg. Itzig, Rent. m. Fr., Berlin.
- Hotel Dasch:** Liebel, Mühlenbes., Arten. Manester, Kfm., Helden. Meyers, Kfm., Helden. Unsbanns, Kfm., Helden. Pallzmann, O.-Lehr., Neu-Ruppin.
- Wasserheilanstalt Dietenmühle:** Cahen, Fabrikbes., Mühlheim.
- Einhorn:** Schwabe, Kfm., Röhmbild. Hacke, Fr., Schwarzenbach. Brecheis, Fr., Schwarzenbach. Schwim, Kfm., Frankfurt. Schörke, Kfm., Wolftrath. Hildebrand, Kfm., Kreuznach. Gotthard, Lehr. m. Fr., Nordhausen. Schlesinger, Kfm., Nordhausen. Schwanen, Opladen. Milber, Kfm., Eppstein. Emanuel, Kfm., Limburg. Falk, Kfm., Breithardt. Paul, Lehrer, Magdeburg.
- Zwei Bücke:** Becker, Frl., Oberursel. Dewez, Mainz. Selwig, Bauninspector, Eisleben. Fromme, Fr. Pfarrer m. Sohn, Hesserode. Becker, Fr. Kfm., Homberg. Reinhardt, Fr. Kfm., Homberg. Rhein, Eis.-Secr. m. Fr., Bromberg. Kraus, Fr., Bromberg. Pils, Hptm., Strassburg.

- Eisenbahn-Hotel:** Böhr, Kfm., Gumbinnen. Werzstaluies, Gem.-Revisor, Insterburg. Schulz, Lehrer m. Fam., Berlin. Bertram, Kfm., Siegen. Gliedemann, Insp., Braunschweig. Gliedemann, Ref., Braunschweig. Köhnen, Landsch.-Rend., Görlitz. Finster, Fabrikbes., Görlitz. Noa, Kfm. m. Fr., Berlin. Schur, Kfm., Elberfeld. Benedik, Kfm., Albersweiler.

- Engel:** Haas, Fr., Hamburg. Gansewig, Kfm. m. Fr., Magdeburg. v. Weitzel, Rittergb., Osterwein.

- Europäischer Hof:** Schlesinger, Fr. Rent. m. Nichte, Berlin.

- Grüner Wald:** Stalknecht, m. Fr., Magdeburg. Schütz, m. Fr., Böhnberg. de Heer, Fr. Rent., Rotterdam. Stronck, Fr., Rotterdam. ter Laag, Fabrikbes. m. Fr., Rotterdam.

- Silberberg, Kfm., Köln. Walkart-Ameshoff, Rt. m. Fr., Velp.

- Hotel „Zum Mahn“:** Rosskam, Fr. m. Sohn, Kassel. Creutz, Kfm., Köln.

- Vier Jahreszeiten:** Max, m. Fr., Berlin. Gastron, m. Fr., Holland.

- Kaiserbad:** Leu, Fr. Lieut. m. Fam., Berlin.

- Goldene Kette:** Gens, Beamter, Potsdam. Meier, Fr., Frankfurt.

- Goldenes Kreuz:** Gerth, Bauaufseher, Rotenburg. Jung, Fr. Rent., Lonsheim. Weinzierrl, Kassierer, München.

- Goldene Krone:** Ostertag, Kfm., Kassel. Cohn, Fr., Tarnowitz. Auer, m. Fr., Gunzenhausen. Levy, Frl., Frankfurt.

- Weisse Lilien:** Kröninger, Fr., St. Louis.

- Hassauer Hof:** Sieland, m. Fam., Leipzig. Hummel, Velp. Cornell, m. Fr., New-York. Cornell, 2 Hrn., New-York. v. Toinoff, m. Bed., Russland. Kas, Dr., Russland.

- Nonnenhof:** Hergl, Kfm., München. Fuchs, Kfm., Ludwigsburg. Heuser, Kfm., Gladenbach. Grün, Steuerrath, Köln. Huber, Kfm., Diez. Coenen, Cataster-Control. m. Fr., Usingen.

- Hotel du Nord:** Sol, m. Fam. u. Bed., Haag. Adolph, m. Fam., Löbau. Hermann, Fr. m. T., München. Barbom, London. Johnston, Liverpool. Banks, Liverpool. Asbay, Amerika. Speker, Manchester.

- Pariser Hof:** Pietsch, Rent. m. Fam., Breslau. d'Heureuse, Berlin.

- Pfälzer Hof:** Solem, Frl. Lehrerin, Frankfurt.

- Sonnenberg:** Neidenhofer, Fechenheim. Hangen, Oberhilbersheim.

- Rhein-Hotel:** v. Steyern, Notar m. Fr., Haag. Medderman, Just.-R. m. Fr., Haag. Browne, Rent., London. Care, London. Zangenburg, Kfm., Leipzig. Knauff, Rt. m. Fm. u. Bd., Moskau. Deming, m. Fr., New-York. Toettler, Kfm., Sungenhausen. Marx, Kfm. m. Fam., Bruchsal. Scribne, m. Fr., Chicago. Schultz, Kfm., London. Reuter, Kfm., Rüdeshheim.

- Rose:** Hensel, Rent., Charlottenburg. Moir, Edinburg. Orr, Edinburg. Weston, London. Müller, Hückeswagen.

- Schützenhof:** Doinel, Oberstr., Rappoldsweller. Alibert, Rent., Dänemark. Dennecke, Lieut., Mainz. Stamm, Frl., Fechenheim. Posseldt, Geometer, Züllichau. Wormser, Kfm., Frankfurt. Alt-Mellinghausen, Fr., Frankfurt.

- Spiegel:** Grothe, Rechn.-R. m. F., Potsdam. Fleisch, Fr. m. Bed., Frankfurt. Hartmann, Schwabenheim. Rausnitz, m. Fr., Berlin. Behrendt, m. Fr., Stuhm. David, Berlin.

- Tannus-Hotel:** Meyer, Kfm., Berlin. Harms, Kfm. m. Fr., Magdeburg. Reimers, Pastor m. Fr., Amdorf. Hoppe, Mus.-Dir. m. Schw., Berlin. Krieger, Dr. Just.-R. m. Fm., Berlin. Bruckelsberg, Kfm., Hagen. Wallraff, Kfm., Paris. Femlli, Dr., Peramo. Brückner, Dr. Refer., Halle. Thormeyer, Maschinen-Fabrikant, Neustadt. Löwy, Kunsthändler, Wien. Waldner, Kunsthändler, Wien. v. Marklowski, Offizier m. Fam., Giessen. Schreiber, Fr. m. Schwester u. Nichte, Kassel. van Ryswyk, Fr. Rent., Utrecht. van Abeleven, Fr. Rt., Amsterdam.

- Hotel Vogel:** Eichenberg, Kfm. m. Fr., Frankfurt. Martin, London. Flynn, New-York.

- Hotel Weiss:** Wühemann, Kfm. m. Fr., Wills-Stock. Meissner, Kfm. m. Fr., Heilbronn. Briedt, Frl., Rostock. Pottmeier, Kfm. m. Fr., Bocholt.

- In Privathäusern:** Villa Carola: Dorn, 2 Frl., Charlottenburg. Jungheim, Frl., Charlottenburg.
- Armen-Augenheilanstalt:** Pfeffer, Anna, Bingen. Schuhmacher, Elisabeth, Allendorf. Kupp, Joseph, Osterspau. Hatzmann, Marie, Ardecksmühle. Wagner, Anguste, Wingsbach. Sauerwein, Carl, Bornig. Klärner, Philipp, Nauroth. Hep, Valentin, Dannenfels. Kunz, Barbara, Miellen. Enne, Catharine, Miellen. Kneip, Wilhelm, Erbenheim. Schwarz, Hugo, Emmerichenhain. Jeck, Cath., Niedertiefenbach. Kratzheller, Christian, Laubuseschbach. Staudt, Johannete, Seelbach.

Fremden-Führer.

- Königliche Schauspiele.** Ferien halber geschlossen.
Carhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Heute Donnerstag Nachmittags 2 Uhr beginnend: Grosses Gartenfest. Luftballon-Auffahrt der Aeronautin Frau Auguste Securius 5 1/2 Uhr. Mit Eintritt der Dunkelheit: Illumination des Curparks, elektrische Beleuchtung, grosses Feuerwerk. Nach demselben: Ball in sämmtlichen Sälen.
Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.
Astronomischer Salon und Mikroskopisches Aquarium Alexandrastr. 10. Besuche vorher anzumelden. Montag 7 Uhr: Astronomische Soirée.
Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-7 Uhr.
Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11-1 und von 2-4 Uhr.
Königl. Landesbibliothek. Geöffnet: Während des Sommers täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr.
Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr, Sonntags von 11-1 Uhr.
Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.
Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9). Geöffnet: Von 6 Uhr 40 Min. Morgens bis 12 Uhr Nachts.
Kaiserl. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 6 und Abends 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen der Station Biesbaden.

1883. 10. Juli.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Täglicher Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	751,3	749,2	750,3	750,27
Thermometer (Reaumur)	14,6	17,0	14,4	15,33
Dunstspannung (Bar. Lin.)	5,23	6,81	5,94	5,99
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	76,0	82,2	87,8	82,00
Windrichtung u. Windstärke	N.W. schwach.	W. schwach.	W. schwach.	
Allgemeine Himmelsansicht	heiter.	bedeckt.	bedeckt.	
Regenmenge pro □' in bar. Eb.	—	—	62,0	

Vormittags 5ter kurze Regen, Nachmittags 2 Uhr Gewitter und Regen, Abends Regen.
 *) Die Barometer-Angaben sind auf 0° R. reducirt

Frankfurter Course vom 10. Juli 1883.

Gold.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld	— Am. — Pf.	Amsterdam	168,75 bz.
Dukaten	9 66-70	London	20,485 bz.
20 Franc-Stücke	16 21-25	Paris	81,05-81-05 bz.
Sovereigns	20 41-46	Wien	170,65-70 bz.
Imperiales	16 71-75	Frankfurter Bank-Disconto	4 1/2 %.
Dollars in Gold	4 17-21	Reichsbank-Disconto	4 %.

Nord und Süd.

(24. Fortl.) *Novelle von Alexander Kömer.*

Es lag ein aufgeregter, nervöser Ton in Agathe's Rede, und ihre Wangen flammten so purpurn, daß Hilmar Bornhausen seine kühle Hand beruhigend auf die ihre legte.
 „Wir erfahren stets zu rechter Zeit, was das Rechte ist, mein Kind,“ sagte er, „und das schöne Vorrecht der Jugend ist, sorglos und ohne Misstrauen genießen zu können. Als ich Fräulein Ebba zum Bestenmale sah, stand sie in Deinem Alter und lebte auch frisch und fröhlich im lauten, geräuschvollen Weltreiben — das Schicksal hat sie immer inmitten desselben gestellt, nicht wahr? — und — —“
 Er vollendete jetzt seine Rede nicht. Ebba hatte sich ein

wenig vornübergeneigt und sah ihm so gespannt in das Auge.
 „Und? — —“ fragte sie, „es ist nicht immer leicht, das innere Selbst harmonisch zu retten im Strudel großer Menschenfreude? Wollten Sie das sagen? Ich errathe es und gebe Ihnen recht, — vielfacher Zwiespalt verwirrt auch mein Leben, und wenn Agathe jetzt mit ihren wohlwollenden Kinderaugen meine Sicherheit und Ruhe preist, so weiß auch sie nicht, welchem geheimen Talisman ich das zu danken hatte.“

„Aber mein Himmel! Fräulein Ebba,“ rief Frau Majorin mit ihrem mitunter nicht ganz herzlich klingenden Lachen dazwischen. „Sie sprechen ja wahrhaftig wie eine Busspredigerin, welche Sie und Asche verordnet, ich habe diese Richtung Gott sei Dank nie an Ihnen gewahrt, und Agathe's närrische, beinahe überspannte Reden heute müssen Sie angestekt haben. Dir hat die unverhoffte Freude den Kopf verdreht, Agathe. Sie hat nebenbei einen gewaltigen Respekt vor Ihnen, mein lieber Doctor, mache Sie nicht all ihr Thun gebilligt, ist ihr zu Muthe wie dem Schulkinde, das die Censur des Lehrers fürchtet. Ha! ha! es ist ein rechtes Glück, daß Sie da sind, Sie sehen, die mütterliche Autorität genügt nicht.“

Es blieb ein Weilschen lautlos still im Zimmer, Frau Majorin's Rede, aus der allzu deutlich eine gewisse mütterliche Eifersucht durchgeklingen, war wie ein Miston in die allgemeine ein wenig erregte und bewegte Stimmung hineingeklappt. Agathe drückte ihres Onkel Hilmar Hand fester und sah peinlich berührt zur Mutter hinüber, Ebba hatte sich wieder in ihren Sessel zurückgelehnt und bereute, gebühen zu sein. Sie sann auf einen Vorwand, geschick und ohne einen Schein von Absichtlichkeit fortzukommen, denn die Atmosphäre um sie her beklemmte sie. Es war ihr, als schwebten unsichtbare, feindlich sich bekämpfende Geister durch den Raum, und geheimnißvolle Fäden spannen sich zusammen, welche sterbliche Augen nicht übersehen und nicht beherrschten konnten.

Hilmar Bornhausen war der Erste, welcher das Wort wieder fand. „In der Liebe liegt, dünkt mich, stets die Werthschätzung von des Anderen Urtheil begründet, gnädige Frau,“ sagte er milde, „und Agathe's Herz umfaßte ja seit lange neben den theueren Eltern den älteren Freund. Meine Gegenwart wird ihr keine Störung bringen, und ich denke, sie weiß das. Ich habe in Stunden gezögelt und wäre gerne dem Dampfroß vorgeeilt, ich in die trauten Gesichter Derer wieder schauen durfte, welche mir, dem Heimathlosen, eine Heimath gegeben. Sie haben mich verwöhnt und verdorben, gnädige Frau, in dem heißen Sande Aegyptens wollten meine Füße nicht mehr haften wie früher, die Hieroglyphen mit ihren interessanten Räthseln wollten die Seele nicht mehr füllen.“

Es lag ein so rührender Hauch von Melancholie über Frau Wienen, daß selbst Frau Majorin davon ergriffen schien. Es schüttelte ihm sehr herzlich die Hand und verwahrte sich gegen jeden Verdacht der Eifersucht.

„Agathe bedarf immer eines Dritten zu ihrer vollen inneren Befriedigung, und ich bin gewöhnt an diese Untrene meines Kindes,“ sagte sie lachend. „Als Sie nicht da waren, theuerer Freund, war es Fräulein Ebba, welche mit südmischer Liebeswärme umfaßt wurde, und dann Signor Niccolo, dessen feurige Beredsamkeit großen Einfluß übte. Ich fürchte, Sie werden noch Erfahrungen machen mit dem wankelmüthigen Kinde, sonst nenne ich Sie einen Zauberer und schwöre auf übernatürliche Künste.“ Frau Majorin klopfte neckend der Tochter Wangen und Hilmar Bornhausen lächelte getroffen.

„Fräulein Ebba kenne ich,“ sagte er sehr ruhig, und Signor Niccolo werde ich kennen lernen, nicht wahr, Agathe, wir werden uns allezeit verstehen, das ist die Hauptsache.“

„Ich bin ungefährlich,“ meinte Ebba scherzend, indem sie sich jetzt erhob, um zu gehen, „und nehme keine Rivalität mit Ihnen auf, Herr Doctor, Sie haben zu viel Vorsprung und gewonnenes Terrain.“

Er war ebenfalls aufgestanden und streckte ihr seine Hand entgegen. „Wir werden einander jetzt häufiger sehen, ehemals — nicht wahr?“ sagte er leise.

„Ich freue mich darauf,“ erwiderte sie herzlich. (Fortl.)